

punkt 3



Weihnachten schleicht sich an! Ideen für Reise-geschenke auf den

→ Seiten 16/17



Winter Marke Brandenburg: Maxi-Leistung zum Mini-Preis - Angebote der TMB

→ Seiten 18/19



Eintrittskarten auch in S-Bahn-Kundenzentren

Queen-Musical rockt jetzt in Berlin

Mit weniger Klicks zum Bahn-Ticket

Die Deutsche Bahn stattet ihre Touchscreen-Ticketautomaten mit einer neuen Benutzerführung aus. Das neue Menü verkürzt und erleichtert den Weg zu Tickets oder zu Reiseauskünften. Die meist genutzten Einstellungen beim Ticketkauf sind bereits voreingestellt. Buttons und Schriften wurden vergrößert. Die Navigation richtet sich jetzt nach den Benutzungsmotiven wie „Fahrt von A nach B“ oder „Fahrt mit einem bestimmten Ticket“ statt nach Tarifen. Zudem wurde die Trennung zwischen der DB und dem Verkehrsverbund weitestgehend aufgehoben.

Die neue Benutzerführung kann unter www.bahn.de/automat nachgelesen werden.



FOTO: STAGE ENTERTAINMENT

„We will rock you“ heißt es im Berliner Theater des Westens. Ab 21. Oktober ist das Musical mit Hits der Band „Queen“ dort auf der Bühne zu erleben. Tickets für die mitreißende Show gibt es in ausgewählten S-Bahn-Kundenzentren –

für Vorstellungen bis Ende November in den Preiskategorien 1 und 2 sogar mit Rabatt. → **siehe Seite 6**
Zur Vorpremiere hatte die S-Bahn Berlin ihre Kunden exklusiv eingeladen – die Gäste waren begeistert. → **Seiten 10/11**

ABO

NOCH GIBT ES ZWEI FREIFAHRTMONATE

Wer bis zum 31. Oktober einen Abonnement-Antrag bei der S-Bahn Berlin stellt, kommt mit der Startkarte noch in den Genuss der zwei Freifahrtmonate. So gilt die Entschuldigungsregelung des Unternehmens auch für Neukunden.

→ Seite 5

KINDER

MIT DER MAUS AUF „ADLER“-JAGD

Im Online-Spiel „Die Jagd auf den Adler“ können Kinder die alte Dampflok retten. Deutsche Bahn und Stiftung Lesen haben das Spiel zum Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland“ für die Kinder-Internetseite der DB www.olisbahnwelt.de entwickelt.

AUSSTELLUNG

„AUGEN IM ALL“ IM BERLINER OSTBAHNHOF

Die „Augen im All“ sind bis 30. Oktober im Ostbahnhof in Berlin zu sehen. Die Ausstellung der Europäischen Raumfahrtagentur ESA zeigt, wie sich den Astronomen immer wieder neue „Fenster zum All“ öffneten. Echte Meteoriten sind zu gewinnen.

AUSFLUG

MIT DEM LÄNDERTICKET NACH BRANDENBURG

Industriekultur, Havellandschaft und eine sehenswerte Altstadt. Der punkt 3-Tipp für einen individuellen Tagesausflug mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket führt diesmal nach Brandenburg an der Havel.

→ Seite 14

BONUS

JEDER EURO IST EIN PUNKT

Mit der neuen kostenlosen bahn.bonus Card können alle Bahnfahrer auch ohne BahnCard in die Prämienwelt der DB einsteigen. Mit jedem Fahrkartenauf werden dann Bonus-Punkte gesammelt. Es warten über 500 Prämien. Mehr unter www.bahn.de

Klaus Wowereit besuchte Werk Grünau der S-Bahn Berlin



FOTO: S. ADLER

Berlins Regierender Bürgermeister Klaus Wowereit schaute genau hin, als er während eines Besuchs im Bezirk Treptow-Köpenick auch in der Werkstatt Grünau der S-Bahn Berlin Station machte. S-Bahn-Chef Peter Buchner nutzte die Gelegenheit, dem obersten Repräsentanten des Landes Berlin zu zeigen, wie viele technische Herausforderungen zu bewältigen sind.

Er wertete den Besuch als Chance für das Unternehmen, dem Besteller der Verkehrsleistungen zu erläutern, wie komplex die Aufgaben in den Werkstätten der S-Bahn sind. Peter Buchner machte auch deutlich, dass alles getan wird, um so schnell wie möglich zusätzliche Fahrzeuge auf die Schiene zu bringen.

Im Flughafentunnel liegen schon die Gleise

Bauarbeiten konzentrieren sich jetzt auf östliche BBI-Anbindung / Bahntermine liegen im Plan

Südlich von Bohnsdorf sind die Arbeiten für die östliche Schienenanbindung des Flughafens BBI in vollem Gange. Hier bindet die Strecke östlich des Flughafenterminals nach etwa 4,7 Kilometern über zwei eingleisige Verbindungskurven in die Görlitzer Bahn Richtung Grünau und Königs Wusterhausen ein.

Für den Neubau einer Straßenbrücke ist derzeit die Landesstraße L 400 zwischen der Berliner Stadtgrenze und Waltersdorf bis voraussichtlich Ende März 2011 voll gesperrt. Die Umleitung des Kraftfahrzeugverkehrs erfolgt über die Bundesautobahn 117 zwischen der Anschlussstelle Waltersdorf und dem Autobahndreieck Treptow. Die Buslinie 263 wird über die Siedlung Waltersdorf und den Schwarzen Weg umgeleitet. Radfahrer und Fußgänger können die Baustellenbereiche passieren.

Im Flughafentunnel beginnt die Elektrifizierung

In der westlichen Schienenanbindung und im Flughafentunnel liegen die Gleise. Jetzt beginnen die Elektrifizierung der Strecke und die Montage

der Stromschiene für die S-Bahn. Auch der Ausbau des BBI-Bahnhofs geht weiter voran. Zudem werden bahntechnische Ausrüstungen und die Brandschutztechnik im Tunnel eingebaut.

Fortgeführt wird der Umbau im Bahnhof Flughafen Berlin-Schönefeld.

Im Frühjahr 2011 sollen die Ausrüstungsarbeiten der Ost- und Westanbindung sowie des unterirdischen Bahnhofs abgeschlossen sein. Es folgen Abnahme und Probebetrieb. Nach wie vor ist die Herstellung der Betriebsbereitschaft aller Anlagen zum 30. Oktober 2011 Ziel der Projektaktivitäten der Bahn. Alle Bauarbeiten liegen damit im Zeitplan.



— gegenwärtige Verbindungen — — — — — Neubau GRAFIK: DB AG

Auf dem Berliner Außenring dienen zwei der vier Gleise der Verbindung Dresdner Bahn-Flughafen. Die Strecke zum BBI verläuft durch Trog und Tunnel. Insgesamt werden bei der Bahnanbindung 51 km Gleise und 65 Weichen für Fern-, Regional- und S-Bahn neu gebaut. 636 Millionen Euro werden investiert.



Wir sind pünktlich
startbereit am BBI.

Unterzeichnet: Änderungen zum S-Bahn-Vertrag

Senatorin Junge-Reyer: Kürzungen sind kein Selbstzweck

Der Änderungsvertrag zum laufenden S-Bahn-Vertrag wurde unlängst zwischen dem Berliner Senat, dem Land Brandenburg und der Deutschen Bahn unterzeichnet. Sein wichtigster Inhalt ist die Festlegung der Zahl der S-Bahn-Fahrzeuge, die im täglichen Spitzenbedarf zur Verfügung gestellt werden müssen. Damit ist die S-Bahn Berlin GmbH rückwirkend zum 1. Januar 2010 verpflichtet, mindestens 562 Viertelzüge ohne die Betriebsreserve zur Verfügung zu stellen. Die Verpflichtung erhöht sich auf 575 Viertelzüge, sobald die zusätzlichen Leistungen zur Anbindung des Flughafens BBI zu erbringen sind. Auf dieser Basis können die Länder bei Nichterfüllung den finanziellen Beitrag für jeden nicht eingesetzten Viertelzug kürzen. Der konkrete Kürzungsbetrag hängt davon ab, wie schnell die S-Bahn Berlin wieder die vertraglich vorgegebenen Kapazi-

täten erreicht.

Schärfer sind auch die Sanktionsmöglichkeiten bei der Verfehlung des vertraglich vereinbarten Qualitätsniveaus. Die Kürzungen sind hier künftig nicht mehr auf 5 Prozent des jährlichen Bestellerentgelts begrenzt, sondern können mehr als das Dreifache betragen. Auch unzureichende Sauberkeit wird ab 2011 bestraft.

Berlins Senatorin Ingeborg Junge-Reyer zum Änderungsvertrag: „Kürzungen sind kein Selbstzweck. Sie sind ein Instrument, um die S-Bahn Berlin GmbH dazu anzuhalten, das vereinbarte Leistungsniveau nach Umfang und Qualität möglichst schnell zu erreichen und dauerhaft sicherzustellen.“

Unabhängig von dem jetzigen Änderungsvertrag endet der bestehende Verkehrsvertrag mit der S-Bahn Berlin GmbH im Jahr 2017.

BAHN-LEKTÜRE

Einfach gut zum Abschalten

S-Bahn-Fahrerin Katharina Ebert in das Buch geschaut

Die britische Schriftstellerin Judith Lennox hat es schon zweimal geschafft, Katharina Ebert zu begeistern. Mit ihren Romanen „Alle meine Schwestern“ und „Der einzige Brief“ fand die Studentin eine akzeptable Alternative zu den Krimis, die sie sonst gern liest. Nun hat sie einen dritten Band der Bestsellerautorin zur Hand, der sie auf ihren täglichen S-Bahn-Fahrten zur Uni und Arbeit begleitet. „Zeit der Freundschaft“ ist dieser betitelt und beschreibt das Schicksal von fünf jungen Menschen in England nach dem Zweiten Weltkrieg. Eine Clique, die sich im Umbruch befindet, denn die Tage ihrer Kindheit sind vorbei und nun gilt es, sich einen Platz im Leben zu suchen.

„So spannend wie ein Krimi ist das nicht“, räumt die Hohen Neuendorferin ein, die meist eine Stunde pro Tag

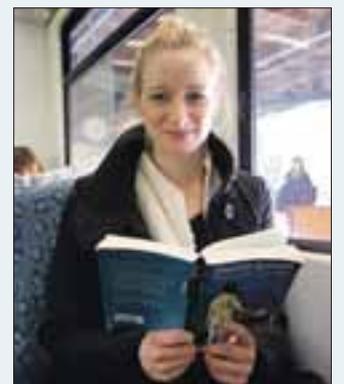


FOTO: DAVID ULRICH

mit den rot-gelben Zügen unterwegs ist. Und auch wenn ihrer Meinung nach die beiden später erschienenen Romane besser sind, kann sie bei ihrer Lektüre doch gut vom Alltagsstress abschalten und sich unterhalten lassen.

• Claudia Braun

Judith Lennox:
„Zeit der Freundschaft“
Piper Verlag, 570 Seiten
ISBN-13: 978-3492242493

Geographische Buchhandlung

ATLANTIS

Inh. TA Mischke
Reiseführer & Landkarten
am U-Bahnhof Weberwiese

Karl-Marx-Allee 98 Tel.: (030) 2 94 79 00
10243 Berlin Fax: (030) 25 76 83 66
www.bookmarket.de

IMPRESSUM

punkt 3 Verlag GmbH
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 57 79 58 90
Telefax (030) 57 79 58 91
redaktion@punkt3.de
www.punkt3.de

Redaktion:

Eva Hahm

Redaktionsbeirat:

Birgit Scharf (S-Bahn Berlin)
Holger Prestin (DB Regio)

Bild:

David Ulrich

Layout:

Ines Müller

Produktion:

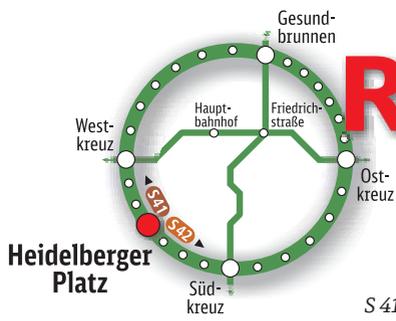
Manuela Schmiedchen

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck
www.berliner-zeitungsdruck.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos
wird keine Haftung übernommen.

Nächste punkt 3-Ausgabe:
ab 11. November 2010



RING Geschichten

Auf der 37 Kilometer langen Trasse umfährt die S-Bahn in 60 Minuten die Berliner Innenstadt. Züge der S 41 (im Uhrzeigersinn) und S 42 (gegen den Uhrzeigersinn) halten an 27 Bahnhöfen.

Der Bahnhof Heidelberger Platz im Wandel der Zeit

- 1883 wird der Ringbahnhof mit dem Namen Schmargendorf eröffnet
- 1890 bis 1892 Ausbau der Station, das neoromanische Empfangsgebäude entsteht
- 1913 wird Umsteigen in die U3 mit der Station Heidelberger Platz möglich
- 1928 wird der Betrieb elektrisch
- 1980 Schließung infolge des Reichsbahnerstreiks, später zieht die Gastronomie Annabelle's in das Empfangsgebäude ein
- 1993 wird die S-Bahn-Station ostwärts verschoben, saniert und - in Heidelberger Platz umbenannt - wiedereröffnet

Teil 13



Namensgebung - vom Markgrafendorf zum Weinviertel

Bei der Eröffnung des Ringbahnhofs im Jahr 1883 lag er noch in einer Landgemeinde, die hauptsächlich von Ackerbau geprägt war und auch Namenspatron für die Station wurde. Der Name des 1354 erstmals erwähnten Ortes Schmargendorf entstand über die Jahrhunderte aus „Margrevendorf = Markgrafendorf“. In den folgenden Jahren boomte die Stadt und die ansässigen Landwirte wurden durch den Verkauf ihres Landes an Industrie und Wohnungsbaugesellschaften zu „Millionenbauern“. Dennoch behielt der Bahnhof den dörflichen Namen. Erst bei seiner Wiederinbetriebnahme nach 13-jähriger Pause 1993 erhielt er den Namen Heidelberger Platz und reiht sich damit ein in die vielen an das Weinbaugbiet Rheingau erinnernden Straßennamen des südlich vom Bahnhof gelegenen Wohnviertels.

Rheingau mitten in Wilmersdorf

Am Heidelberger Platz treffen extreme Wohnkonzepte aufeinander

Tosender Verkehr, die drei riesigen silbrigen Schlotte des Heizkraftwerkes Wilmersdorf, moderne Zweckbauten. Vom Hauptausgang auf der Schmargendorfer Brücke aus wirkt das Umfeld der Station Heidelberger Platz auf den ersten Blick doch eher ungemütlich. Nichts erinnert an die liebliche Idylle, die man mit der namensgebenden Stadt am Neckar verbindet.



Das ehemalige Empfangsgebäude „Schmargendorf“ neben dem neuen Zugang.

FOTOS: DAVID ULRICH

Das erhaltene historische Empfangsgebäude aus dunklen Ziegeln wirkt beinahe fehl am Platz, es stammt eben aus dem vorletzten Jahrhundert. Als Bahnhof dient es übrigens längst nicht mehr, in den 80er Jahren ist hier eine Diskothek eingezogen. Die Menschen scheinen sich zwischen Beton und Asphalt eingerichtet zu haben. Die Autobahnbrücke entlang der Rudolstädter Straße dient als schützendes Dach für allerlei Aktivitäten: Auf einem Parkplatz schraubt man fleißig an Autos und nebenan werden Tricks in einem kleinen Skatepark geübt.

Wohnen direkt über der Autobahn

Den spektakulärsten Versuch, Wohnungsbau und Straßenverkehr auf engstem Stadtraum zu vereinen, findet man in der Schlangenbader Straße. Hier liegt die 600 Meter lange „Schlange“, der größte Berliner Wohnkomplex mit Terrassenhäusern und einem mehrgeschossigen Wohnriegel direkt über der Autobahn. Im Bauch der Schlange befinden sich ungefähr 2200 Wohnungen und in zwei Hohlkästen die Fahrspuren der Autobahn. So kurios das auch klingt, in den Innenhöfen der Wohnanlage, die begrünt und mit Spielplätzen ausgestattet sind, hört man kein Motorenbräusen, sondern die Vögel zwitschern. Notwendig war diese extreme Bauweise wegen des knappen

Baugrunds in der West-Berliner Inselstadt in den 1970er Jahren und der gleichzeitig sprunghaft ansteigenden Zahl der Autos. Inzwischen haben sich beide Faktoren stark verändert, im vereinten Berlin ist Wohnraum keine Mangelware mehr und auch bei der Verkehrsmittelwahl im Stadtgebiet findet aus ökologischen und ökonomischen Gründen ein Umdenken statt. Deshalb konnte die Schlange einzigartig bleiben.

Ein viel älteres und dennoch heute aktuelleres Wohnkonzept findet sich in unmittelbarer Nachbarschaft der „Schlange“: die Gartenstadt. Das größtenteils zwischen 1928 und 1933 erbaute Viertel war seinerzeit das innovativste, was die Architektur zu bieten

hatte. Vorteile aus Stadt- und Landleben sollten miteinander verbunden und so der Bevölkerung bezahlbarer Wohnraum ohne die Einförmigkeit und



Der U-Bahnhof ist aufwendig gestaltet.

drangvolle Enge der Mietskasernen zur Verfügung gestellt werden. Dies geschah durch die Anlage von Grünflächen, wie etwa auf Stadtplätzen wie dem Heidelberger Platz und

vor den Wohnhäusern sowie eine abwechslungsreiche Fassadengestaltung.

Die Straßen des Rheingauviertels liefern also doch noch die Rechtfertigung der Namenspatenschaften. Ruhe, Idylle und sehr viel Grün sorgen für ein ganz besonderes Flair. Die Wege der Kleingartenkolonie Johannisberg stehen Spaziergängern offen. Hier kann man derzeit beobachten, wie zwischen buntem Herbstlaub Eichhörnchen ihren Wintervorrat anlegen. Am Rüdeshheimer Platz laden kleine Geschäfte und Cafés sowie die gepflegte Grünanlage mit Blumenrabatten, schönem altem Baumbestand und imposanten Brunnen zum Verweilen ein.

• Nina Dennert



Die Wohnanlage lässt mit begrüntem Innenhöfen beinahe vergessen, dass die Autobahn hindurchführt.



Rasen und abwechslungsreicher Baumbestand in der Gartenstadt

Gewinnen und „Berlin mit der S-Bahn erfahren“

Die rbb-media-Produktion „Berlin mit der S-Bahn erfahren“ erzählt Geschichten rund um die Ringbahn. In 240 Minuten und 27 Episoden erfährt der Zuschauer die Hintergründe zu den Bauten, Straßen und Plätzen, die im Vorbeifahren zu sehen sind. Diese Doppel-DVD ist überall im Handel erhältlich und im rbb-Shop unter www.rbb-online-shop.de oder über die 24 h-Bestellhotline ☎ (0 18 05) 20 20 93*.

* (14 ct/min aus dem Festnetz, mobil max. 42 ct/min)

Wenn Sie die Doppel-DVD gewinnen möchten, müssen Sie nur diese Frage beantworten: **Wann wurden die Wohnungen in der Autobahnüberbauung Schlangenbader Straße erstmals bezogen?** Wer die Lösung weiß, schreibt bis zum **9. November** an Redaktion punkt 3, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Kennwort „S-Bahn-Ring“. Bitte unbedingt eine Telefonnummer im Absender angeben. Die Gewinner werden telefonisch benachrichtigt.



S-BAHN-SERVICE

Kundentelefon

Wir sind rund um die Uhr für Sie da!

☎ 030 297-43333

Mo-So durchgehend von 0 bis 24 Uhr.

Kundenbüro

im Ostbahnhof (Galerie)

Wir sind persönlich für Sie da im

Abo-Center und am EBE-Serviceschalter
(Erhöhtes Beförderungsentgelt):Mo-Do 8.00 - 20.00 Uhr
Fr 8.00 - 18.00 Uhr

Sie erreichen das Abo-Center

☎ 030 297-43555

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
Fax: 030 297-43344
E-Mail: abo-center@s-bahn-berlin.de

Sie erreichen den EBE-Service

☎ 030 297-43686

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
per Fax: 030 2844536789
per E-Mail: ebe@s-bahn-berlin.de

Kundenzentren

Alexanderplatz*

Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr

Friedrichstraße*

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

Hauptbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 22.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 22.00 Uhr

Lichtenberg*

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

Ostbahnhof

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr

Spandau*

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 8.00 - 21.00 Uhr

Zoologischer Garten

Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr
Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr*Kundenzentren mit
Abonnement-BearbeitungFahrkartenausgaben
Auswahl

Schöneweide

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr
Sa 8.00 - 12.25 Uhr
13.00 - 17.00 Uhr

Schönhauser Allee

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr
Sa 8.00 - 17.00 Uhr
So geschlossen

Südkreuz

Mo-Fr 6.00 - 19.45 Uhr
Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr

An Feiertagen gelten die gleichen Öffnungszeiten wie sonntags.

Stand: 19. Oktober 2010
Die Pausenzeiten entnehmen Sie bitte den örtlichen Aushängen
oder dem Internet unter www.s-bahn-berlin.de.Jetzt mit der Startkarte
Freifahrtmonate sichern

Entschuldigungsregelung der S-Bahn Berlin gilt auch für Neukunden

Wer sich jetzt schnell entscheidet, kann noch von den Vorteilen profitieren, die die S-Bahn Berlin als Entschuldigung für das eingeschränkte Fahrplanangebot ihren Abo- und Jahreskartenkunden bietet. Denn wer im November und Dezember eine gültige Jahreskarte oder ein Abo besitzt, fährt 2010 beide Monate kostenlos. So lassen sich beispielsweise beim Abonnement für die VBB-Umweltkarte, gültig für den Tarifbereich Berlin AB, 115 Euro sparen.

Nur noch wenige Tage haben Sie Zeit, wenn Sie beim Abo beide Freifahrt-Monate nutzen wollen. Der Abo-Antrag muss bis zum 31. Oktober gestellt werden. Kommen Sie dazu an eine der S-Bahn-Verkaufsstellen oder ins Abo-Center. Da die Antragsfrist für ein Abonnement ab November schon verstrichen ist, kann das Abo erst ab 1. Dezember gültig sein. Sie profitieren dennoch von beiden Freifahrt-Monaten: Lassen Sie sich eine Startkarte ab 1. November ausstellen. Die Startkarte gilt bis zum Beginn der Gültigkeit des Abonnements



und ist durch die Entschuldigungsleistungen im November kostenfrei.

Die Freifahrt-Monate werden für alle Abonnements gewährt. Dabei spielt es keine Rolle, ob Sie die VBB-Umweltkarte, das Schülerticket, die Geschwisterkarte für Schüler, das Ticket für Auszubildende/Schüler, das VBB-Abos 65plus oder das Firmenticket nutzen.

Zu den vielen Vorteilen, die ein Abo bietet, gehört neben der beträchtlichen Ersparnis im Vergleich zum Einzelkauf von Monatskarten, dass die anfallenden Beträge monatlich bzw. einmal jährlich vom Konto abgebucht werden und die benötigten Wertabschnitte per Post ins Haus kommen. Zusätzlich bietet die VBB-Umweltkarte: Sie ist übertragbar und damit können immer montags bis freitags

von 20 Uhr bis 3 Uhr des Folgetages sowie samstags, sonntags und feiertags ganztägig ein Erwachsener und bis zu drei Kinder (6 bis 14 Jahre) kostenlos mitgenommen werden.

Außerdem gelten folgende Entschuldigungsleistungen:

■ Günstiger oder länger gültig sind feste oder gleitende Monatskarten im Einzelkauf
■ Einzelfahrausweise gelten an allen Wochenenden im November und Dezember 2010 als Tageskarte.

■ Zwei Monate Freifahrt erhalten Studentinnen und Studenten der Berliner und Potsdamer Hochschulen, der Technischen Hochschule Wildau und des Theologischen Seminars Elstal.

❖ siehe Anzeige auf Seite 20



Weitere Informationen in der punkt 3-Sonderausgabe vom 1. Oktober 2010, erhältlich an allen S-Bahn-Verkaufsstellen; im Internet unter www.s-bahn-berlin.de und am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ 030 297-43333

Dampflok gratuliert
Schmalspurbahn-Freunden

Herbstferien-Angebote der Parkeisenbahn Wuhlheide

Diesen Spaß wollten sich Besucher bei der Parkeisenbahn Wuhlheide nicht entgehen lassen: Deshalb waren die Fahrten des detailgetreu nachgebauten „Adler“-Zuges und die dazugehörigen Wagen von der Görlitzer Oldtimer Parkeisenbahn bereits am ersten Fahrtag ausgebucht. Zwar ist der „Adler“ inzwischen wieder in seiner Heimat, aber in den Herbstferien drehen bis 24. Oktober die Züge der Parkeisenbahn Wuhlheide täglich ihre Runden: in der Woche von 10 bis 17 Uhr, samstags von 12 bis 18 Uhr und sonntags von 11 bis 17 Uhr. Der Fahrpreis beträgt für Kinder 2 € und Erwachsene 3 €. Außerdem feiert am 23. und 24. Oktober der Verein „Schmalspurbahn-Freunde Berlin“ (SBF), Hauptgesellschafter der „kleinen Bahn für große Augen“, mit der Parkeisenbahn seinen 20. Geburtstag. Dabei werden zu den genannten Fahrzeiten alle betriebsbereiten Strecken



Der Adler-Zug bei der Parkeisenbahn - 800 fuhren mit

FOTO: ANDRÉ KETZER

der Parkeisenbahn befahren, unter anderen verkehrt die Dampflok „Luise Las“, der historische Zug und der gemischte Personen- und Güterzug. Ein Fotograf ist im Güterzug dabei, seine Motive können zusammen mit einer Tagesfahrkarte für 15 € online unter shop.parkeisenbahn.de erworben werden. Ein Besuch in der Modellbahnausstellung im FEZ bis 24.10.2010 (10 bis 18 Uhr) lohnt sich ebenfalls.



www.parkeisenbahn.de
www.fe-z-berlin.de

DB ServiceStores bieten
erweiterten Service an

Angebote auch in Landsberger Allee und Treptower Park

Alle Fahrausweise des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg, Reisebedarf, Zeitungen, Magazine, Backwaren und heißer Kaffee: Das Sortiment der neuen DB ServiceStores auf den Bahnsteigen der Stationen Landsberger Allee und Treptower Park, wo gleich zwei Verkaufseinrichtungen dieser Art zu finden sind, ist umfangreich. „Die Mitarbeiter der Franchisenehmer, die die Geschäfte selbstständig betreiben, haben intensive Schulungen zum Tarifsystem erhalten und können auf Wunsch die Fahrgäste beraten, welches VBB-Ticket für sie das geeignete ist“, erklärt Gerd-Peter Willbrandt, Leiter Vertriebsmanagement bei der S-Bahn Berlin. Die neuen ServiceStores ersetzen die bisherigen S-Bahn-Verkaufsstellen, die zum Monatsende an beiden Stationen schließen. „Ein weiterer Pluspunkt der ServiceStores sind ihre längeren Öffnungszeiten, die wir in den

S-Bahn-Verkaufsstellen nicht anbieten konnten“, sagt Gerd-Peter Willbrandt. So haben die DB-Verkaufseinrichtungen im Bahnhof Landsberger Allee und Treptower Park montags bis freitags durchgängig von 5 bis 21 Uhr geöffnet. Auch sonntags, sonntags und feiertags sind die Geschäfte für die Kunden da: Der DB ServiceStore Landsberger Allee von 6 bis 21 Uhr, an der Station Treptower Park von 7 bis 21 Uhr. Wie Willbrandt mitteilt, ist noch nicht sicher, dass zeitgleich mit der Schließung der S-Bahn-Verkaufsstellen Ende Oktober auch die ServiceStores bereits an das VBB-Ticketverkaufssystem angeschlossen sind. „Doch die Umstellung ist nur von kurzer Dauer. Fahrgäste können in dieser Zeit ihre Tickets an den Automaten kaufen oder die Verkaufsstelle Ostkreuz nutzen“, empfiehlt er. Unannehmlichkeiten bittet er zu entschuldigen. • cb

S-BAHN AKTUELL

Bahnhöfe
bekommen
neue Aufzüge

Im Rahmen des Austauschprogramms 2010 der DB Station&Service AG werden auch in den kommenden Monaten wieder Aufzüge auf S-Bahnsteigen erneuert. Am Bahnhof Schöneweide haben die vorbereitenden Arbeiten am Bahnsteig A, Gleis 5/6 begonnen, an dem die stadteinwärts fahrenden Züge halten. Der Umbau soll bis 10. Dezember 2010 beendet sein. Im Bahnhof Wittenau sind die Arbeiten vom 2. November bis 22. Dezember 2010 vorgesehen und im Bahnhof Birkenwerder vom 1. November bis 22. Dezember 2010.

Noch im Oktober werden außerdem die S-Bahnhöfe Sundgauer Straße, Poelchastraße und Rummelsburg mit Blindenleitsystemen ausgestattet.

250 Millionen Euro fließen in Bahn-Infrastruktur

S-Bahn profitiert von neuer Technik

Rund 250 Millionen Euro investiert die Deutsche Bahn AG allein in diesem Jahr in Bahnhöfe und Gleise der Region Berlin-Brandenburg. Davon profitiert auch die S-Bahn Berlin, für deren Betrieb unter anderem neue elektronische Stellwerke, Signale und LCD-Anzeiger installiert werden.

Bis Jahresende werden die begonnenen Arbeiten intensiv fortgeführt, so Ingulf Leuschel, Konzernbevollmächtigter der DB AG für Berlin. „Im November erneuern wir die Gleise zwischen Hermsdorf und Frohnau. Gleichzeitig beginnen wir mit dem Bau der Elektronischen Stellwerke Waidmannslust und Frankfurter Allee. Von der neuen Technik profitieren insbesondere die Betriebsführung der S-Bahn und die Reisendeninformation.“ punkt 3 wird rechtzeitig und ausführlich darüber und über andere Bauschwerpunkte informieren.

Am Bahnhof Ostkreuz werden bis Januar in sechs Phasen die Gleis- und Bahnsteigbrü-



FOTO: DAVID ULRICH

cken für den neuen Ringbahnsteig F montiert.

Die Bauaktivitäten auf den Stationen konzentrieren sich nach wie vor auf die Aufzüge und Anlagen für die Fahrgastinformation. Bis Jahresende sind 18 Berliner Bahnhöfe modernisiert, wofür 85 Millionen Euro eingesetzt wurden. „Das merken unsere Fahrgäste unmittelbar“, so der DB-Konzernbevollmächtigte.

Weiter geht auch der Ausbau der Fernstrecken. Die Arbeiten zwischen Königs Wusterhausen und Lübbenau liegen im Plan. Zwischen Berlin und Rostock werden außer der Streckenerneuerung zwischen Neustrelitz und Kratzburg bereits Weichen in Oranien-

burg erneuert. 207 kleinere und mittlere Bahnhöfe der Region Berlin/Brandenburg profitieren vom Konjunkturprogramm des Bundes.

• cb



www.s-bahn-berlin.de

Fahrplanänderungen unter www.bahn.de/bauarbeiten. Fragen beantwortet der Kundendialog DB Regio Nordost unter ☎ (0331) 235 6881 oder -6882 für Berlin/Brandenburg. Die Informationen können auch per Handy unter bauarbeiten.bahn.de/mobile abgerufen werden.

Kung Fu und anderes, was Senioren sicher macht

S-Bahn Berlin ist am 27. Oktober im Rathaus Pankow dabei

Zum ersten Seniorensicherheitstag laden am Mittwoch, dem 27. Oktober, von 10 bis 16 Uhr das Bezirksamt Pankow und die Polizeidirektion 1 sowie zahlreiche Partner in das Rathaus Pankow ein. Auch die S-Bahn Berlin ist mit einem Infostand vertreten. Ines Teike, die Präventionsbeauftragte der S-Bahn Berlin, wird dort die Fragen der Senioren rund um das Thema Sicherheit beantworten. Unterstützt wird sie dabei von einem Team vom VBB Bus & Bahn-Begleitservice.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des Aktionsjahres „gesund und fit im Alter“ statt und greift das verstärkte Sicherheitsbedürfnis von Senioren auf. Interessierte und ihre Angehörigen erwartet ein breites Informations- und Beratungsangebot. Themenbereiche sind die Verkehrsunfall- und Kriminalprävention sowie die Gesundheitsvorsorge und die Unfallvermeidung zu Hause. Ab 12 Uhr gibt es beispielsweise den Vortrag „Mit Rollator und Rollstuhl sicher in Bahn und Bus“ und ein Vortrag mit Fragerunde zur

Wohnungsanpassung im Alter findet von 14 bis 14.45 Uhr statt.

Es besteht die Möglichkeit, an Reaktions-, Hör- und Sehtests teilzunehmen, sich über den Hausnotruf zu informieren und das Verhalten an der Wohnungstür gegenüber Fremden einzüben. Lioba Zürn-Kaszantowicz, Bezirksstadträtin für Gesundheit, wird von 12 bis 13 Uhr für Fragen zur Verfügung stehen.

Nicht verpassen sollten die Besucher die um 15.15 Uhr beginnende Kung Fu-Show, die Selbstverteidigung für Senioren zeigt.

• cb



Weitere Informationen zum Programm unter www.s-bahn-berlin.de Rückfragen ☎ (030) 9 02 95 50 27

Rathaus Pankow

Breite Straße 24a -26

Wegweiser:

S 2, S 8, S 9 bis Pankow,

S 2, S 107, 155, 250, 255

bis Rathaus Pankow

Behindertengerechter Eingang:

Eingang Neue Schönholzer Straße

Das nächste Jahr kommt bestimmt!

4-Monatskalender der S-Bahn schon jetzt den bestellen

In neun Wochen ist Weihnachten und in zehn beginnt das neue Jahr. Da ist der Gedanke an einen Jahreskalender 2011 nicht so abwegig. Die S-Bahn hat ihren 4-Monats-Kalender gedruckt und verkauft ihn bereits im Kundenzentrum Hauptbahnhof. Seine Vorteile: 4 Monate auf einen Blick, und damit man dennoch weiß, welches Datum gerade aktuell ist, lassen sich Tag und Woche markieren. Der Kalender hat die Abmessungen 310 x 670 mm, kostet 4,50 Euro und ist außer im S-BahnKundenzentrum Hauptbahnhof auch über folgende Adressen zu beziehen: www.s-bahn-berlin.de oder S-Bahn Berlin GmbH, S-Bahn-Shop, Adlergestell 143, 12439 Berlin. Dabei fallen zusätzliche Versandkosten von 4 Euro an.



Auskünfte für alle Bedürfnisse auf www.s-bahn-berlin.de

Jetzt auch mit den aktuellen Fahrplankarten online

Sie haben Fragen zu Fahrzeiten, Baumaßnahmen, Bahnhöfen oder deren direkter Umgebung und wollen immer auf dem neuesten Stand sein? Mit dem neuen Internetauftritt der S-Bahn Berlin sind Sie Tag für Tag bestens informiert. Ab sofort stehen Ihnen neben den Abfahrtsplänen auf den Bahnsteigen auch noch zusätzlich die Fahrplankarten online zur Verfügung. Sie können nun jederzeit auf die seit dem Beginn des neuen Betriebskonzepts am 4. Oktober aktualisierten Fahrzeiten zugreifen.

Nur einen Klick entfernt

Wer einen Ausflug plant und eine schnelle Auskunft über Bahnhöfe und Abfahrtszeiten benötigt, ist bei der Online-Fahrplanauskunft der S-Bahn Berlin richtig. Die neue Eingabeunterstützung macht die Suche komfortabler und erleichtert den Weg zu den ge-

wünschten Informationen. Alle Angaben zu Fahrplänen, Umsteigemöglichkeiten oder Bahnhofsausstattung, wie zum Beispiel Verkaufsstellen, Aufzüge, Fahrradstellplätze oder WC's finden Sie hier auf einen Blick. Zusätzlich werden Ihnen aktuelle Betriebsstörungen im S-Bahn-Verkehr angezeigt. Informationen zu Fahrplanänderungen finden Sie bis zu sieben Tage im Voraus.

Ein besonderes Highlight bei der Planung eines Ausflugs ist der interaktive Stadtplan. Hier können nach Belieben Start und Ziel durch einen einfachen Klick in den Stadtplan festgelegt und somit die entsprechenden Fahrplanabfragen gemacht werden. Endloses Adresse-Suchen und -Eintippen wird überflüssig. Im Stadtplan werden Fahrplanabweichungen aufgrund von Baumaßnahmen oder Störungen direkt im Linienverlauf angezeigt.

Fahrplanänderungen bequem per Mail

Wer sich lieber automatisch über Fahrplanänderungen informieren lassen möchte, sollte sich für den einmal wöchentlich erscheinenden Bau-Newsletter entscheiden. Diesen kann man ganz einfach in dem persönlichen Bereich „Meine S-Bahn“ über die Newsletter-Option „Nur Fahrplanänderungen“ abonnieren. Eine kurze Einstellung der individuellen Fahrstrecken im persönlichen Nutzerprofil sorgt dafür, dass der Empfänger zukünftig nur noch über Fahrplanänderungen und Baumaßnahmen auf den eigens hinterlegten S-Bahn-Strecken informiert wird.

Also probieren Sie's aus und bleiben Sie immer auf dem Laufenden mit www.s-bahn-berlin.de!

5 x 2 Freikarten für HERTHA BSC gegen VfL Bochum zu gewinnen

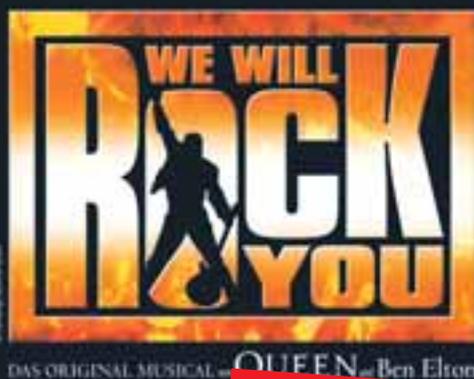
Die S-Bahn Berlin verlost 5 x 2 Freikarten für das Fußballspiel Hertha BSC gegen VfL Bochum am 15.11.2010, Anstoß ist um 20.15 Uhr im Berliner Olympiastadion. Wer gewinnen möchte, sendet eine Postkarte mit dem Kennwort: „Hertha BSC – VfL Bochum“ an die S-Bahn Berlin, Invalidenstraße 19, 10115 Berlin.

Teilnahmeschluss ist der 29.10.2010 (Datum des Poststempels). Im Internet ist die Teilnahme unter www.s-bahn-berlin.de möglich.

••• **siehe Seite 11**

Teilnahmebedingungen: Gewinnspieltteilnahme erst ab 18 Jahren. Eine Barauszahlung des Gewinns ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ihre persönlichen Daten werden nur für das Gewinnspiel genutzt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

EVENT-TICKETS BEI DER S-BAHN


**WE WILL ROCK YOU –
Das Original-Musical
von QUEEN und Ben Elton**

Eine Show, so majestätisch wie ihre Helden. Der kraftvolle Treibstoff dieses temporeichen, unvergesslichen Spektakels ist die Leidenschaft für bewegende Balladen, mächtige Hymnen und mitreißenden Rock – und die wird auf der Bühne genauso geteilt wie im begeisterten Publikum. Am Dominion Theatre im Londoner West End haben in 8 Jahren über 5 Millionen Zuschauer das bombastische Bühnenspektakel gefeiert.

Ab 21. Oktober 2010

im Theater des Westens

Nähe Bf. Zoo, S 3, S 5, S 7, S 75, U 2, U 9

Weitere Angebote

1 Sonntag, 7.11.2010, Beginn 13.30 Uhr

1. FC Union Berlin gegen Rot-Weiß Oberhausen

Der 1. FC Union Berlin ist heute neben Hertha BSC der bekannteste Fußballverein der Hauptstadt und gilt für viele seiner Anhänger als Kultverein. Gemessen an seiner heutigen Mitgliederzahl ist der 1. FC Union Berlin sogar der größte Sportverein auf dem Gebiet der ehemaligen DDR. Die Wurzeln des 1. FC Union Berlin reichen zurück bis ins Jahr 1906, wo er als FC Olympia Oberschöneweide seine Geschichte begann. Auch der FC Rot-Weiß Oberhausen kann auf eine lange Tradition zurückblicken, wurde 1904 aus der Taufe gehoben. Am 7. November treten beide Vereine in der Alten Försterei gegeneinander an. Und die Frage lautet: Kann Union den Heimvorteil nutzen?

Karten ab 10 €

Stadion An der Alten Försterei, S 3 S-Bhf. Köpenick, 10 Minuten Fußweg oder S 46, S 47, S 8, S 9 S-Bhf. Schöneweide und Straßenbahn Linie 67 oder 63 bis Alte Försterei

1 ab 29. Oktober 2010

Mozarts „Titus“ im Bode-Museum

Opernregisseur Christoph Hagel präsentiert seine neueste Produktion im Bode-Museum auf der Berliner Museumsinsel – die Dreiecksgeschichte zwischen Titus, Vitellia und Sesto. Preise: 48 €, ermäßigt 43 €

Bode-Museum, S-Bhf Hackescher Markt: S 3, S 5, S 7, S 75

1 Nur noch bis 14. November 2010

Dirty Dancing – Das Original live on Stage

„Mein Baby gehört zu mir!“ – die Bühnenversion des Kultfilms „Dirty Dancing“ im Theater am Potsdamer Platz

Bf Potsdamer Platz, S 1, S 2, S 25, U 2

1 Ab Januar 2011 in Berlin:

Das Musical: Hinterm Horizont

im Theater am Potsdamer Platz in Berlin mit den legendären Songs von Udo Lindenberg

Bf. Potsdamer Platz, S 1, S 2, S 25, U 2



Karten für diese und andere Veranstaltungen sind (im Rahmen der Verfügbarkeit) in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Spandau, Zoologischer Garten und Potsdam Hbf erhältlich.

**Tickets in den Kategorien 1 und 2
in S-Bahn-Kundenzentren
um 10 € ermäßigt
(reguläre Netto-Preise
zwischen 69,90 € und 99,90 €).
Das Angebot gilt für alle Vorstellungen
bis Ende November**

**Mit der S-Bahn geht's schneller und günstiger
Verkürzte Wartezeit in LEGOLAND Discovery Centre, AquaDom & SEA LIFE und Madame Tussauds**

Bei diesen drei Berliner Attraktionen kommen Berliner und Berlin-Besucher garantiert auf ihre Kosten. Im AquaDom & SEA LIFE können große und kleine Forscher eine unterhaltsame und interaktive Reise zu den Ozeanen der Welt unternehmen. Im LEGOLAND Discovery Centre darf nach Herzenslust gebaut werden und bei Madame Tussauds kann man sich mit Promis und Berühmtheiten ablichten lassen. Das Beste dabei: Für alle drei Ausflugsziele gibt es die Eintrittskarten zu Vorzugspreisen an den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin und den rund 450 Automaten.

Halloween im LEGOLAND

Das ultimative Familienerlebnis: Berlins größte LEGO® Box lädt auf 3500 m² ein zum Spiel und Spaß, Bauen und Begreifen, Entdecken und Erkennen.

Neben der Miniatur-Welt und den zahlreichen Mitmachangeboten ist die gruselige Halloween-Welt ein ganz besonderes Highlight im Oktober. Denn die Vampire sind wieder los! Mutige Vampirjäger können sich auf die Suche nach dem sagenumwobenen Vampirgrafen machen und das legendäre Geheimnis aller glücklichen Vampire lösen.

Neue Bewohner im Atlantikbecken

Im AquaDom & SEA LIFE Berlin sind kürzlich Adlerrochen eingezogen. Wer die anmutigen Tiere bei ihrem beeindruckenden „Flug“ durch das Wasser bewundern möchte, hat sowohl durch die Pano-



ramascheibe als auch vom Unterwassertunnel aus eine perfekte Aussicht. Hautnah kann man die täglichen Fütterungen erleben! Im Oktober dürfen die Besucher bei den Fütterungen im Rochen- und Berührbecken nicht nur als Zuschauer dabei sein. Unter den Besuchern, die sich aktiv einbringen wollen, werden 2-3 Personen ausgewählt, die Seesterne, Krebse oder sogar Rochen mit Leckereien verwöhnen können. Montag bis Samstag sind zwischen 11 und 13 Uhr Taucher live im AquaDom zu erleben.

LEGOLAND®
Discovery Centre Berlin

Potsdamer Straße 4, 10785 Berlin
www.legolanddiscoverycentre.de/Berlin
nur 10,50 € (statt Erwachsener 15,95 €, Kind 11,95 €)

Madame Tussauds Berlin

Unter den Linden 74, 10117 Berlin
www.madametussauds.com/Berlin
nur 14,50 € (statt Erwachsener 19,90 €, Kind 14 € an der Tageskasse)

AquaDom & SEALIFE Berlin

Spandauer Straße 3, 10178 Berlin
www.sealife.de/berlin
nur 10,50 € (statt Erwachsener 16,95 €, Kind 11,95 €)

Wer alle drei Attraktionen besuchen möchte, wählt das Kombi-Ticket, das für 27 € erhältlich ist.

Die vergünstigten Eintrittskarten gibt es in den S-Bahn-Kundenzentren und an Fahrausweisautomaten.

Den Inhabern wird am Veranstaltungsort bevorzugter Einlass gewährt.

Das prominenteste Erlebnis Berlins

Faszinierende Wachsfiguren in einer interaktiven Ausstellung entführen Besucher in die Welt der Promis. Hape Kerkeling ist der neue Star im Madame Tussauds Berlin. Er zählt seit mehr als 20 Jahren nicht nur zu den erfolgreichsten Film- und Fernsehstars in Deutschland, sondern ist derzeit auch die fragteste Figur bei Madame Tussauds in Berlin. Für Schnappschüsse steht er – wie die anderen Figuren – gerne zur Verfügung.

**Rabatte mit der Berlin CityTourCard –
Fahrschein mit vielen Extras für Berlin-Besucher**

Selbst wenn die Tage kürzer werden, findet das lebendige Treiben in Berlin kein Ende. Stadt-Besucher wie Berliner sind gleichermaßen geschäftig unterwegs. Für Berlin-Besucher lohnt es sich, dabei wie schon in den vergangenen Jahren auf die vorteilhafte Berlin CityTourCard zurückzugreifen.

Die Berlin CityTourCard ist ein Fahrschein, der in Kooperation mit der BVG und der S-Bahn Berlin herausgegeben wird. Berlin-Touristen können so nicht nur rund um die Uhr die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen, sondern erhalten nebenbei viele attraktive Rabattangebote bei den Partnern der Berlin CityTourCard. Je nach Variante kann man 48 Stunden, 72 Stunden oder 5 Tage lang (bis 24 Uhr des fünften Tages) das Berliner Stadtgebiet und die Umgebung mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erkunden und die Angebote der touristischen Partner wahrnehmen. Die Berlin CityTourCard kann für die Tarifgebiete Berlin AB oder ABC ausgewählt werden. Die Vorteilsangebote der Partner richten sich speziell an die Interessen von Berlin-Besuchern. Sie decken neben typischen touristischen Aktivitäten wie Stadtrundfahrten, Fernsehturm und Zoo auch die Bereiche Kultur, Nachtleben und Shopping ab. Zum Beispiel gewähren zehn Bühnen mit Programmen von Oper bis Comedy CityTourCard-Inhabern Vorteils-



preise und in verschiedenen Geschäften erhält man Rabatte für Souvenirs.

In der Vorweihnachtszeit ist zum Beispiel der „Nostalgische Weihnachtsmarkt“ rund um das Opernpalais ein Muss. Zum 19. Mal werden hier ab dem 22. November 2010 nicht nur Berliner mit einer Vielzahl an kulinarischen und künstlerischen Attraktionen verzaubert. Präsentiert wird ein überwältigendes Angebot an weihnachtlichen Waren und Geschenkideen. Inhaber der Berlin CityTourCard dürfen sich hier über Vergünstigungen freuen.



www.citytourcard.com

Die CityTourCard erhalten Sie an den Verkaufsstellen der S-Bahn Berlin und allen Fahrausweisautomaten.

CityTourCard Berlin AB	Berlin ABC
48h	15,90€ 17,90€
72h	21,90€ 23,90€
5 Tage	28,90€ 35,90€

Heimvorteil für Abonnenten: Spiele von ALBA für nur 9,50 €

S-Bahn-Stammkunden profitieren von Rabatten und Vorteilen bei Partnern

Abonnenten der S-Bahn Berlin sind klar im Vorteil. Nicht nur, dass sie als Stammkunden zwölf Monate lang mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln mobil sind und nur für zehn Monate bezahlen (Aktuelle Sonderregelungen aufgrund der Entschuldigungsleistungen der S-Bahn Berlin finden Sie unter www.s-bahn-berlin.de oder in der Sonderausgabe der punkt 3 vom 1. Oktober). Sie profitieren während der Laufzeit auch von Preisvorteilen bei attraktiven Kooperationspartnern. Auch in der Spielsaison 2010/2011 ist der Basketball-Club ALBA BERLIN dabei. Die Spielstätte O₂ World ist ideal auch mit der S-Bahn über die Bahnhöfe Warschauer Straße und Ostbahnhof zu erreichen.

Um den Überblick bei all den Vorzugsangeboten zu behalten, lohnt sich ein regelmäßiger Blick auf www.s-bahn-berlin.de/stammkunden. Hier sind die Kooperationen detailliert aufgelistet. Und in punkt 3 erfährt man Ausführlicheres zu den einzelnen Angeboten. Gegen Vorlage des aktuellen Abo-Wertabschnittes können Abonnenten auch bei folgenden Partnern sparen: Wer die neuesten Tanz-Moves erlernen möchte, spart bei D! 's Dance School fast 30 Prozent beim Erwerb von zehn Unterrichtseinheiten. Spannend wird es bei der Yorck-Ki-



Abo-Kunden sehen die Mannschaft von ALBA BERLIN mit Preisvorteil.

FOTO: CAMERA4

nogruppe, die zwölf Kinos und im Sommer zwei Freiluftkinos in Berlin betreibt. Für S-Bahn-Stammkunden ist in den Yorck-Kinos zusätzlich auch am Dienstag und Mittwoch Kinotag – zum Preis von 5,50 €.

Bewegung verschafft Kieser Training, das medizinisch fundiertes Krafttraining in einer Potsdamer und elf Berliner Filialen ermöglicht. Abo-Kunden erhalten drei kostenlose Einheiten und beim Abschluss eines Jahresvertrags 30 € Rabatt.

Squash, Badminton, Tischtennis und Bowling bietet das

Squash House – für S-Bahn-Stammkunden gibt es dort 20 Prozent Nachlass auf alle Sportarten.

Vorteil über S-Bahn-Homepage oder ALBA-Hotline

Und nun ist auch ALBA mit im Boot, deren Heimspiele Abo-Kunden für nur 9,50 €¹ statt 20 € (Preiskategorie III) sehen. Für die Bestellung muss das Online-Formular unter www.albaberlin.de/s-bahn-berlin ausgefüllt oder die ALBA-Hotline unter ☎ (0 18 05) 57 00 11 (0,14 €/min, Mobilfunkpreise können abweichen) unter Nennung der Abo-Nummer angerufen werden. Folgende Spiele stehen zur Auswahl²: Sonntag, 31.10., 17 Uhr: ALBA BERLIN gegen EWE Baskets Oldenburg; Dienstag, 09.11., 20 Uhr: ALBA BERLIN gegen TBB Trier; Freitag, 12.11., 20 Uhr: ALBA BERLIN gegen Gloria Giants Düsseldorf.

Darüber hinaus sind in den S-Bahn-Kundenzentren auch reguläre ALBA-Karten erhältlich (siehe nebenstehende Übersicht).

Nach dem Aus in der Europaliga-Qualifikation steht nun die Europacupgruppe für ALBA fest: Samara (Russland); Pepsi Caserta (Italien) und Anwil Wloclawek (Polen)

¹ vorbehaltlich der Verfügbarkeit
² Änderungen der Termine und Anfangszeiten sind insbesondere durch TV-Übertragungen möglich. Die aktuellen Termine entnehmen Sie bitte www.albaberlin.de oder der Tagespresse.



Der Basketball-Club ALBA BERLIN spielt in der O₂ World am Ostbahnhof.

SPORT-TICKETS BEI DER S-BAHN



Zwei Heimspiele in Folge – zuerst im echten Spitzenduell gegen Fürth

Freitag, 22. Oktober, 18.00 Uhr
Hertha BSC – SpVgg Greuther Fürth

Sonnabend, 30. Oktober, 13.00 Uhr
Hertha BSC – FC Ingolstadt 04 (17.)



In den letzten drei Spielen traf Hertha nur zweimal, machte aber gegenortfrei sieben von neun Punkten! So laufen die Berliner am 22. Oktober im Olympiastadion zum Spitzenspiel der 2. Bundesliga gegen den Zweiten Fürth als Tabellenerster auf. Nach der Tordiat der jüngsten Spiele hoffen die Fans auf treffsichere Hertha-Schützen und den siebenten Saisonsieg.

Anreise zum Olympiastadion:
S 3, S 75 bis S-Bahnhof Olympiastadion



Hamburger stürzten die Fische – erste Saisonniederlage

Sonntag, 24. Oktober, 17.30 Uhr
Füchse Berlin – Rhein-Neckar Löwen

Sonntag, 14. November, 17.30 Uhr
Füchse Berlin – TSG Friesenheim (12.)



Einmal muss ein Ende sein – dabei war es so schön. Die Füchse siegten und siegten, selbst Kiel konnte sie nicht stoppen. Aber nun Hamburg, dabei enttäuschten die Füchse nicht. Die aktuelle Reihenfolge: Kiel vor Hamburg, Füchse und deren nächstem Gegner, den Löwen. Alle vier Teams mit 14:2-Punkten.

Anreise zur Max Schmeling-Halle Berlin:
S 41, S 42, S 8, S 9 bis S-Bahnhof Schönhauser Allee



Eisbären verharren in ungewohntem Mittelmaß

Freitag, 22. Oktober, 19.30 Uhr
Eisbären Berlin – ERC Ingolstadt

Sonnabend, 30. Oktober, 18.30 Uhr
Eisbären Berlin – EHC München



Vier Niederlagen und nur zwei gewonnene Spiele sind die bisherige Oktoberbilanz der Eisbären. Sie versinken in einem für sie ungewohnten Mittelmaß. Vier Spiele gibt es noch im Oktober, davon zwei auswärts, so bei Adler Mannheim. Man darf gespannt sein, ob die Eisbären mit höchstem Einsatz versuchen, endlich aus der Misere zu finden. Die Fans haben es verdient.

Anreise zur O₂ World:
S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Bahnhof Warschauer Straße;
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof



Erfolgreicher Start in die Bundesliga-Saison mit zwei Siegen

Sonntag, 31. Oktober, 17.00 Uhr
ALBA BERLIN –
EWE Baskets Oldenburg

Dienstag, 9. November, 20.00 Uhr
ALBA BERLIN – TBB Trier



Alba Berlin stand so dicht vor dem Einzug in die Europaliga, hatte es schon in die 3. Qualifikationsrunde geschafft – musste aber das knappe Aus gegen Spirou Charleroi hinnehmen. Unterdessen startete die Basketball-Bundesliga längst durch. Nun hat Alba die ersten beiden Spiele absolviert und gewonnen.

Anreise zur O₂ World:
S 3, S 5, S 7, S 75, U1 bis Bahnhof Warschauer Straße;
RE 1, RE 2, RE 7, RB 14 bis Ostbahnhof



Tickets zu den genannten offiziellen Spielterminen in den S-Bahn-Kundenzentren Alexanderplatz, Friedrichstraße, Lichtenberg, Zoologischer Garten sowie Potsdam Hbf

DB REGIO-SERVICE

Kundendialog

DB Regio

Fragen, Hinweise, Kritiken sowie Fahrplan- und Tarifauskünfte für den Verkehrsverbund (VBB):
Babelsberger Str. 18,
14473 Potsdam,
ran-berlin-brandenburg@bahn.de

☎ (03 31) 23 56 881/-882
Fax (03 31) 2 35 68 89
Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr

Fahrplanauskünfte

☎ (08 00) 1 50 70 90 (kostenlos)

Beratung und Buchung

☎ (0 18 05) 99 66 33*

DB Abo-Center

☎ (0 18 05) 06 60 11*
Fax (030) 29 73 68 22
DB.Abocenter.Berlin@bahn.de

Fundservice-Hotline

☎ (0 90 01) 99 05 99 (59 Cent/min*)
Fax: (02 02) 35 23 17
Fundbuero.DBAG@bahn.de
Mo-Sa 8.00 - 20.00 Uhr
So 10.00 - 20.00 Uhr

MobilitätsServicezentrale

☎ (0 18 05) 51 25 12*
Mo-Fr 8.00 - 20.00 Uhr
Sa 8.00 - 16.00 Uhr
Auskünfte und Fahrplanmeldungen zur Beförderung von Behinderten

Regio-Punkt

Bahnhof Alexanderplatz
☎ (030) 24 72 96 29
Mo-Fr 10.00 - 17.00 Uhr
Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Nostalgiefahrten ab Berlin

☎ (03 31) 6 00 67 06
Mo-Fr 9.00 - 16.00 Uhr
* 14 ct/Min. aus dem Festnetz,
Tarif bei Mobilfunk max. 42 ct/Min.

Öffnungszeiten von

DB Reisezentren

(Auswahl)

Berlin Hauptbahnhof	Mo-So 6.00 - 22.00 Uhr
Berlin Südkreuz	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Berlin Ostbahnhof	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 7.00 - 21.00 Uhr
Berlin Alexanderplatz	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Berlin Friedrichstraße	Mo-Fr 6.30 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Berlin Spandau	Mo-Fr 6.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
Berlin Zoologischer Garten	Mo-Fr 7.00 - 21.00 Uhr Sa, So 8.00 - 21.00 Uhr
DB Mobility Center im KaDeWe	Mo-Do 10.00 - 20.00 Uhr Fr 10.00 - 21.00 Uhr Sa 9.30 - 20.00 Uhr
Berlin-Lichtenberg	Mo-Fr 8.00 - 18.00 Uhr Sa, So 8.00 - 17.00 Uhr
Potsdam Hbf	Mo-Fr 7.00 - 20.00 Uhr Sa + So 10.00 - 18.00 Uhr

Die Nachteile von schönem Pulverschnee

Vorbereitung der Regionalzüge auf den Winter begann am Sommerende

☞ Wann ist das Wetter schlecht? Bei frischem Pulverschnee und Temperaturen kurz unter dem Gefrierpunkt! Was Wintersportler zu Begeisterungstürmen hinreißt, löst bei Rainer Bierwagen Schlafstörungen aus. Der Leiter der DB Regio-Werkstatt Berlin-Lichtenberg sieht im Flockenwirbel zunächst vor dem geistigen Auge und wenig später ganz real auch in der großen Werkstatthalle rote Züge mit vereisten Drehgestellen und zugefrorenen Türen. „Wenn der Fahrtwind den frischen Schnee hochwirbelt und dieser am ganzen Zug festfriert, bleibt meist nur noch der Weg in die Werkstatt zum Abtauen“, erläutert Rainer Bierwagen.

Wetter ist Schicksal! Oder nicht? Es gibt einiges, was die Kollegen bei der Vorbereitung der Züge auf die kalte Jahreszeit tun können und jedes Jahr mit großer Akribie auch tun, um witterungsbedingte Ausfälle zu minimieren. In aller Regel bleiben diese Präventionsmaßnahmen dem Fahrgast verborgen und so soll es auch sein, denn nur dann waren sie erfolgreich. So muss die so genannte UIC-Leitung gegen Feuchtigkeit geschützt werden, sonst könnten im Ernstfall Triebfahrzeug und Wagen keine Steuerbefehle mehr austauschen. Triebwagen, Türen oder Lautsprecher wären nicht „ansprechbar“. Die Sandkastenheizung muss auf Winterbetrieb gestellt werden, damit der Streusand, der das Bremsen und Anfahren auf rutschiger Schiene erleichtert, nicht festfriert. Heizregister, Heizluftkanäle und Temperatur-



Gut vorbereitet in den Winter

FOTO: DB AG/GÜNTER JAZBEC

fühler werden gründlich geprüft und gereinigt, damit es die Fahrgäste auch bei Frostgraden draußen drinnen schön warm haben. Laufschiene und Dichtungen müssen gut gereinigt und gepflegt werden beziehungsweise gefettet werden, sonst verfallen die Türen recht schnell in die Bewegungslosigkeit. Nähern sich die Temperaturen der Frostgrenze, wird das Bremssystem noch einmal gründlich entwässert, sonst kann es im Winter einfrieren, denn die angesogene Luft für die Bremse enthält immer etwas Feuchtigkeit. In den WC wird die Wasser- und Grauwasserbehälterheizung gecheckt. Man mag gar nicht darüber nachdenken, was passiert, wenn hier alles einfrieren würde.

Wintercheck planmäßig und auch nach Bedarf

„Es gibt also ein ganzes Maßnahmenpaket, was bereits seit Wochen in allen Werken exakt

abgearbeitet wird. Das geschieht, wenn die insgesamt 475 Reisezugwagen von DB Regio Nordost ohnehin zur planmäßigen Instandhaltung in die Werkstatt müssen, aber „bei Bedarf natürlich immer auch zwischendurch“ versichert Thomas Stahlberg, Sprecher des Verkehrsbetriebes DB Regio Berlin. „Wir bereiten uns in jedem Jahr gründlich auf die veränderte Wetterlage vor. Doch wir können nicht alles vorher sehen. Anhaltende feuchte Kälte bereitet uns die größten Probleme“, ergänzt Rainer Bierwagen. Zur Not rückt auch ein mobiles Reparaturteam aus, um einer festgefrorenen Tür Beine zu machen.

Kann er sich vorstellen, dass seine Kollegen auch einmal ratlos sind? „Wenn überhaupt, dann erst, wenn – wie im vergangenen Winter geschehen – ein Zug komplett in einer Schneewehe steckenbleibt.“ Wie war das gleich mit dem schönen Pulverschnee?



Fahrzeugelektriker Heiko Siewert bei Wartungs- und Pflegearbeiten an der Steuerleitung



Die beheizte Sandstreuungseinrichtung eines Doppelstock-Steuerwagens



Auch das Steuerventil der Fahrzeugbremseinrichtung wird geprüft.



Hier werden alle Prüf-, Wartungs- und Pflegearbeiten der Wintervorbereitung dokumentiert.

Keine Preiserhöhungen im Fernverkehr

Das Quer-durchs-Land-Ticket gibt es ab Fahrplanwechsel wieder

☞ Erstmals seit acht Jahren wird es im Fernverkehr der Deutschen Bahn in diesem Jahr zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 keine Preiserhöhung geben. Im Regional- und Nahverkehr steigen die Preise um durchschnittlich 1,9 Prozent. „Als wirtschaftlich arbeitendes Unternehmen können wir uns solche Kraftanstrengungen nur im Ausnahmefall leisten“, sagte Dr. Rüdiger Grube, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bahn AG. „Es war uns aber wichtig, ein klares Zeichen zu setzen: Wir nehmen unsere Kundeninitiative sehr ernst und wollen mit der Aussetzung der Preiserhöhung bisherige Kunden an uns binden und neue Fahrgäste hinzugewinnen.“

Nach der sechsmonatigen erfolgreichen Testphase ab August 2009 können Bahnreisende das Quer-durchs-Land-Ticket wieder nutzen. Ab 12. Dezember 2010 gilt es bis Ende 2011 für 42 Euro plus 6 Euro pro Mitfahrer (maximal fünf). Neu ist der Familienvorteil: Kinder und Enkel unter 15 Jahren können jetzt kostenfrei mitgenommen werden. Die Tickets gelten von Montag bis Freitag einen Tag lang für beliebig viele Fahrten von 9 Uhr bis 3 Uhr des Folgetags in der 2. Klasse in allen Nahverkehrszügen und S-Bahnen der DB und teilnehmenden Bahnen. Der Länder-Ticketpreis steigt um 1 Euro, das Schönes-Wochenende-Ticket um 2 Euro.

Die Verbindungen und Angebote des neuen Fahrplans sind ab dem 2. November 2010 buchbar.

Über die Tarifänderungen in Berlin und Brandenburg, die der Aufsichtsrat des VBB zum 1. Januar 2011 beschlossen hat, berichtet punkt 3 zeitnah im Dezember.



Buchungen und weitere Informationen in DB Reisezentren und DB Agenturen, bei der Service-Nummer der Bahn unter **0180 5 99 66 33** (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 42 Cent/Min.), am DB Automaten und im Internet unter www.bahn.de

fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 21.10.2010, bis Sonntag, 14.11.2010**

S1

Anhalter Bahnhof – Feuerbachstraße

Vom 30.10. (Sa) 6:00 Uhr bis 31.10. (So) 6:00 Uhr werden in Schöneberg die alten Fernstreckenbrücken, die direkt über den S-Bahnsteig der Wannseebahn führen, demontiert. **Im ersten Bauabschnitt ab 30.10. (Sa) von 6:00 bis 18:00 Uhr** fährt die S 1 in diesem Bereich eingleisig im 20-Minutentakt, Julius-Leber-Brücke und Schöneberg in beiden Fahrtrichtungen jeweils über Gleis 2 (Gleis in Richtung Oranienburg). Der 10-Minutentakt kann nur zwischen Frohnau und Potsdamer Platz sowie zwischen Schöneberg und Wannsee (mit Umsteigen in Zehlendorf in Fahrtrichtung Wannsee) angeboten werden. **Im zweiten Bauabschnitt ab 30.10. (Sa) 18:00 Uhr** muss auch das zweite Gleis gesperrt werden, ein durchgehender S-Bahn-Verkehr ist nun nicht mehr möglich. Die S 1 wird in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Anhalter Bahnhof – Südkreuz – Priesterweg (von Schönholz bis Priesterweg aus technischen Gründen als S 25 ausgewiesen) und Friedenau – Wannsee (mit Umsteigen in Zehlendorf in Fahrtrichtung Wannsee). Der 10-Minutentakt wird zwischen Frohnau und Priesterweg sowie zwischen Friedenau und Wannsee (mit Umsteigen in Zehlendorf in Fahrtrichtung Wannsee) angeboten. Ab ca. 21:00 Uhr fahren die Züge des 10-Minutentakt im nördlichen Abschnitt nur zwischen Gesundbrunnen und

Priesterweg (aus technischen Gründen als S 25 ausgewiesen) und im südlichen Abschnitt zwischen Friedenau und Zehlendorf. Bei den Zügen nach Wannsee muss in Zehlendorf nicht umgestiegen werden (siehe auch nächste Meldung). Ersatzverkehr mit Bussen wird zwischen Südkreuz (Ausgang Hildegard-Knef-Platz) und Feuerbachstraße über Schöneberg und Friedenau (Halt an der BVG-Haltestelle „Rubensstraße/S Friedenau“ in der Rubensstraße eingerichtet. Wir empfehlen, zwischen dem Ersatzverkehr mit Bussen und der S 1 im südlichen Abschnitt in beiden Fahrtrichtungen in Feuerbachstraße umzusteigen. Der S-Bahnhof Yorckstraße (Großgörschenstraße) der S 1 wird nicht bedient, bitte weichen Sie auf den ca.

350 Meter entfernten S-Bahnhof Yorckstraße aus. Dort fährt die S 1 (Oranienburg – Priesterweg, die S 2 und die S 25). Der S-Bahnhof Julius-Leber-Brücke wird ebenfalls nicht bedient, bitte benutzen Sie zwischen Südkreuz und Julius-Leber-Brücke die BVG-Buslinie 106 oder ab Potsdamer Platz bzw. ab Rathaus Steglitz die BVG-Buslinie M48 bis Kaiser-Wilhelm-Platz. Fahrgäste in Richtung Wannsee benutzen bitte die S 1, S 2 oder S 25 bis Südkreuz und von dort den Ersatzverkehr mit Bussen.

Schöneberg – Zehlendorf

Aufgrund einer dauerhaften Beschädigung der S-Bahn-Brücke am S-Bahnhof Zehlendorf durch einen Lkw am 1. September 2010 muss bis auf Weiteres die S 1 in Richtung Wannsee wie folgt fahren:

im Tagesverkehr: Die Züge aus Richtung Oranienburg/Frohnau fahren bis Sundgauer Straße planmäßig. Nach einer Aufenthaltszeit von drei Minuten fahren die Züge weiter nach Zehlendorf (Gleis 2) und enden dort. Alle Fahrgäste müssen aussteigen, die Weiterfahrt erfolgt nach sieben Minuten vom selben Bahnsteig gegenüber (von Gleis 1).

Im Abendverkehr Mo/Di bis Do/Fr: Wegen gleichzeitiger Arbeiten an einer Lärmschutzwand zwischen Schöneberg und Friedenau wird die S 1 in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Schöneberg (Gleis 1) und Schöneberg (Gleis 2) – Wannsee, im Abschnitt Gesundbrunnen – Zehlendorf im 10-Minutentakt (mit Umsteigen in Schöneberg). Die Züge von Schöneberg fahren bis Sundgauer Straße planmäßig. Nach drei Minuten Aufenthalt fahren die Züge weiter nach Wannsee, wobei in Zehlendorf, Mexikoplatz und Schlachtensee diese Züge am Gleis 2 (wie S 1 in Richtung Oranienburg) halten. In Wannsee wartet die S 7 nach Potsdam Hbf die Ankunft der S 1 aus Richtung Schöneberg ab. Die Züge des 10-Minutentaktes fahren Schöneberg – Zehlendorf, dabei von Sundgauer Straße bis Zehlendorf drei Minuten später.

Im Abendverkehr Fr/Sa, Sa/So und So/Mo: Die Züge aus Oranienburg/Frohnau fahren bis Sundgauer Straße planmäßig. Nach drei Minuten Aufenthalt fahren die Züge weiter nach

Wannsee, wobei in Zehlendorf, Mexikoplatz und Schlachtensee diese Züge am Gleis 2 (wie S 1 in Richtung Oranienburg) halten. In Wannsee wartet die S 7 nach Potsdam Hbf die Ankunft der S 1 aus Richtung Schöneberg ab. Die Züge des 10-Minutentaktes fahren Frohnau – Zehlendorf, dabei von Sundgauer Straße bis Zehlendorf ebenfalls drei Minuten später.

Im Nachtverkehr Fr/Sa und Sa/So: Die Züge aus Oranienburg fahren bis Wannsee planmäßig, wobei in Zehlendorf, Mexikoplatz und Schlachtensee diese Züge am Gleis 2 (wie S 1 in Richtung Oranienburg) halten. In Wannsee besteht Anschluss an die S 7 nach Potsdam Hbf. In der Gegenrichtung fährt die S 1 von Wannsee bis Gesundbrunnen fünf bis acht Minuten später, wobei mit Anschlussverlusten in Schöneberg, Friedrichstraße und Gesundbrunnen gerechnet werden muss.

Vom 12.11. (Fr) 18:00 Uhr bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr wird in Zehlendorf die beschädigte Brücke zunächst durch eine Hilfsbrücke ersetzt. Bereits ab 18:00 Uhr kann daher die S 1 im Abschnitt Botanischer Garten – Wannsee nur noch alle 20 Minuten fahren.

Vom 13.11. (Sa) 22:00 Uhr bis 14.11. (So) 6:00 Uhr werden parallel dazu die Weichen zwischen Sundgauer Straße und Zehlendorf durchgearbeitet, zwischen Sundgauer Straße und Zehlendorf ist daher Ersatzverkehr mit Bussen erforderlich. Bitte beachten Sie auch die Baumaßnahmen zwischen Birkenwerder und Frohnau an diesem Wochenende. Weitere detaillierte Informationen erhalten Sie auch in der nächsten Ausgabe unserer Kundenzeitung „punkt 3“ am 11.11.2010 (Do).

S1 S25

Oranienburg/Hennigsdorf – Gesundbrunnen

In der Nacht 10./11.11. (Mi/Do) werden von 22:00 bis 1:30 Uhr Weichenarbeiten zwischen Schönholz und Wollankstraße durchgeführt. Die S 1 wird in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Waidmannslust (nur im 30-Minutentakt) und Pankow – Bornholmer Straße – Wannsee (mit Umsteigen in Schöneberg). Die S 25 wird auch in zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Schönholz (nur im 30-Minutentakt) und Gesundbrunnen – Teltow Stadt. Zwischen Waidmannslust und Bornholmer Straße (Gleis 4) wird S-Bahn-Pendelverkehr im 30-

Minutentakt eingerichtet. In Fahrtrichtung Gesundbrunnen ist an der Bornholmer Straße ein Bahnsteigwechsel erforderlich. Bitte benutzen Sie zwischen Alt-Tegel, Wedding und Friedrichstraße auch die U-Bahn-Linie U6 sowie zwischen Wittenau, Gesundbrunnen und Alexanderplatz auch die U-Bahn-Linie U8. Fahrgäste der S 25 benutzen bitte zwischen Schönholz und Bornholmer Straße den Pendelzug sowie zwischen Bornholmer Straße und Gesundbrunnen die Linien S 1 oder S 2.

S1 S7

Potsdam Hbf – Westkreuz/Schlachtensee

In der Nacht 23./24.10. (Sa/So) finden in einem ersten Bauabschnitt von 0:00 bis 6:00 Uhr Softwarearbeiten am elektronische Stellwerk statt. Diese sind Voraussetzung, um die neuen Weichenverbindungen am Forstweg steuern zu können. Mit diesen Weichen ist es möglich, alle Brücken zwischen Nikolassee und Grunewald nacheinander auszutauschen und dabei trotzdem weiterhin den 10-Minutentakt auf der S 7 anbieten zu können. Die S 1 fährt Oranienburg – Schlachtensee, die S 7 Olympiastadion – Ahrensfelde. Ab ca. 1:00 Uhr fährt die S 5 Olympiastadion – Strausberg Nord, die S 7 fährt im Nachtverkehr nur im östlichen Abschnitt Lichtenberg – Ahrensfelde. S-Bahn-Pendelverkehr wird zwischen Potsdam Hbf und Schlachtensee mit Umsteigen in Wannsee eingerichtet. In Wannsee fährt der Pendelzug nach Schlachtensee von Gleis 2 und der Pendelzug nach Potsdam Hbf von Gleis 1 (jeweils Bahnsteig in Richtung Potsdam Hbf). Zwischen Wannsee und Grunewald wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, der aufgrund der Straßensituation über die AVUS

geführt wird und die S-Bahnhöfe in folgender Reihenfolge bedient: Wannsee – Nikolassee – Messe Süd – Grunewald. Am S-Bahnhof Messe Süd besteht Übergang zu den Linien S 5 bzw. S 7 sowie der S 75 in Richtung Zoologischer Garten.

Während des zweiten Bauabschnittes am 24.10. (So) von 6:00 bis 15:00 Uhr fährt die S 1 nun wieder planmäßig und die S 7 wird in zwei Abschnitte geteilt: Potsdam Hbf – Wannsee und Olympiastadion – Ahrensfelde (beide Abschnitte jeweils im 10-Minutentakt). Zwischen Wannsee und Grunewald bleibt der Ersatzverkehr mit Bussen bestehen. Bitte benutzen Sie zwischen Wannsee und Zoologischer Garten auch die Regionalzüge der Linien RE 1 oder RE 7.

Ab 24.10. (So) 15:00 Uhr fährt dann die S 7 zwischen der neuen Weichenverbindung am Forstweg und Grunewald eingleisig im 10-Minutentakt, in Grunewald fahren die Züge nach Ahrensfelde von Gleis 2 (Bahnsteig in Richtung Wannsee).

S1 S2 S25

Bornholmer Straße – Gesundbrunnen

In der Nacht 28./29.10. (Do/Fr) werden von 22:00 bis 1:30 Uhr Weichenarbeiten in Gesundbrunnen durchgeführt. Die S 1 und S 2 werden in Fahrtrichtung Oranienburg bzw. Bernau von Gesundbrunnen bis Bornholmer Straße über Schönhauser Allee (mit Fahrtrichtungswechsel) umgeleitet. In der Gegenrichtung fahren diese beiden Linien planmäßig (S 1 in Fahrtrichtung Wannsee jedoch mit Umsteigen in Schöneberg). Die S 25 wird in

zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Gesundbrunnen (Gleis 1) und Gesundbrunnen – Teltow Stadt. Die Züge nach Hennigsdorf fahren in Gesundbrunnen von Gleis 1 und in Bornholmer Straße von Gleis 1 (jeweils wie S 25 in Richtung Teltow Stadt). Bitte steigen Sie in beiden Fahrtrichtungen in Gesundbrunnen um, in Fahrtrichtung Hennigsdorf mit Bahnsteigswechsel (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet).

Gesundbrunnen – Potsdamer Platz

In der Nacht 24./25.10. (So/Mo) werden von 22:00 bis 1:30 Uhr Weichenarbeiten im Bereich Nordbahnhof durchgeführt. Die S 1 fährt Oranienburg – Nordbahnhof (Gleis 2) und Nordbahnhof (Gleis 3 – Bahnsteig in Richtung Gesundbrunnen) – Wannsee, dabei von Bornholmer Straße bis Nordbahnhof eine Minute früher. In Nordbahnhof ist zur Weiterfahrt ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. In der Gegenrichtung fährt die S 1 durchgehend von Wannsee nach Oranienburg. Der 10-Minutentakt auf der S 1 kann in dieser Nacht nur zwischen Potsdamer Platz und Zehlendorf angeboten werden. Die S 2 fährt Bernau – Nordbahnhof (Gleis 2) und Nordbahnhof (Gleis 3 – Bahnsteig in

Richtung Gesundbrunnen) – Blankenfelde, dabei von Nordbahnhof bis Blankenfelde zwei bis drei Minuten später. In Nordbahnhof ist zur Weiterfahrt ein Bahnsteigwechsel erforderlich, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet. In der Gegenrichtung fährt die S 2 durchgehend von Blankenfelde nach Bernau. Die S 25 wird in zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Gesundbrunnen – Wedding und Potsdamer Platz – Teltow Stadt. Bitte benutzen Sie zwischen Gesundbrunnen und Potsdamer Platz die S-Bahn-Linien S 1 oder S 2 (in Fahrtrichtung Potsdamer Platz mit Umsteigen und Bahnsteigswechsel in Nordbahnhof).

S1 S8

Birkenwerder – Frohnau/Blankenburg

Vom 12.11. (Fr) 22:00 Uhr bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr wird in Hohen Neuendorf eine Bauweiche ausgebaut, die während des Neubaus der Brücke Schönfließer Straße über dem S-Bahnhof eine dem jeweiligen Bauzustand angepasste Betriebsführung ermöglichte. Da gleichzeitig auch auf dem Berliner Außenring Stopparbeiten stattfinden, sieht die Betriebsführung wie folgt aus: Die S 1 wird in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Birkenwerder und Frohnau – Wannsee (tagsüber im 10-Minutentakt) – bitte beachten Sie auch die Baumaßnahmen im Bereich Sundgauer Straße – Zehlendorf. Die S 8 ist an diesem

Wochenende nur zwischen Blankenburg und Grünau unterwegs. Es wird Ersatzverkehr mit Bussen auf zwei Linien eingerichtet: für die S 1 zwischen Birkenwerder und Frohnau mit Halt in Hohen Neuendorf und für die S 8 zwischen Birkenwerder und Blankenburg mit Halt in Hohen Neuendorf, Bergfelde, Schönfließ (Halt im Dorf – der S-Bahnhof wird nicht angefahren) und Mühlenbeck-Mönchmühle. **Ab 15.11. (Mo)**, Betriebsbeginn, fährt die S 8 Birkenwerder – Grünau (zu den Hauptverkehrszeiten verlängert bis/ab Zeuthen).

S2

Lichtenrade – Blankenfelde

Vom 05.11. (Fr) 22:00 Uhr bis 08.11. (Mo) 1:30 Uhr finden Arbeiten am Bahnübergang in Lichtenrade statt. Die S 2 fährt Bernau – Lichtenrade (tagsüber Buch – Lichtenrade im 10-Minutentakt), zwischen Lichtenrade und Blankenfelde wird Ersatzverkehr mit Bussen

eingerichtet. Bitte benutzen Sie zwischen Berlin Hbf, Potsdamer Platz, Südkreuz, Lichtenfelde Ost und Blankenfelde auch die Züge der Linie RE3.

S-Bahn Berlin lud zum Musical – 1400 konnten exklusiv dabei sein

Geschäftsführer Peter Buchner begrüßte die Gäste zur diesjährigen Gala „We will rock you“ im Theater des Westens

700 S-Bahn-Kunden mit jeweils einer Begleitperson waren dabei, als am 18. Oktober im Berliner Theater des Westens ein neues Kapitel Rockmusik-Geschichte geschrieben wurde. Als Gäste der S-Bahn Berlin erlebten sie drei Tage vor der offiziellen Premiere das fulminante Musical „We will rock you“ mit 25 der größten Hits der Band Queen. Peter Buchner, Sprecher der Geschäftsführung der S-Bahn Berlin, begrüßte die Gäste, die ihre Freikarten bei einer großen Verlosung gewonnen hatten, gemeinsam mit ZDF-Morgenmagazin-Moderatorin Anja Heyde. Danach versetzte das Ensemble von Stage Entertainment eines der schönsten Berliner Theater in das Jahr 2040, in dem handgemachter Rock'n'Roll nur noch als Traum existiert. Im Verlauf der Show feiert die Rockmusik jedoch eine Wiedergeburt, was die Zuschauer wortwörtlich von den Sitzen riss.

Bereits zum vierten Mal lud die S-Bahn Berlin ihre Kunden zu einer exklusiven Gala ein. „Rund 3500 Teilnehmer haben bei der Verlosung mitgemacht, und Sie sind nun dabei“, sagte Buchner unter Beifall den 1400 Gästen, die sich fast ausnahmslos als Fans einer der



S-Bahn-Chef Peter Buchner und Moderatorin Anja Heyde sprachen auch über die aktuelle Betriebssituation.

größten Bands des Rocks outeten oder spätestens im Verlaufe des Abends zu solchen wurden.

Bevor die große Musical-Show begann, sprach der S-Bahn-Chef über die aktuelle Situation des Verkehrsunternehmens. Er räumte ein, dass noch nicht alle S-Bahn-Züge wieder auf der Strecke sind. „Aber ich versichere Ihnen, wir unternehmen alles Erdenkliche, um wieder mehr Fahrzeuge auf die Schiene zu bringen“, so Buchner. Um sich bei allen Kunden für die Dauer der

Krise zu entschuldigen, hat die S-Bahn Berlin ein Entschuldigungspaket geschnürt.

Nachdem Peter Buchner den Gästen einen unvergesslichen Abend gewünscht hatte, hieß es Bühne frei für die Stars von „We will rock you“. Der weltbekannte Queen-Hit „Radio Ga Ga“ bildet den Einstieg in die futuristische Welt, in der Instrumente nicht mehr existieren – völlig „gaga“ eben. Killer Queen ist die uneingeschränkte Herrscherin über dieses Universum, in dem nur einige Bo-

hemien aufbegehren. Aber es bedarf zweier junger Rebellen, Scaramouche und Galileo Figaro, die auf dem gleichgeschalteten Planeten Ebay den Mut aufbringen, den guten alten Rock wieder aufleben zu lassen. Und dieses Unterfangen glich einem gewaltigen Spektakel, das die Zuschauer in den Bann zog. Fantastische Lichteffekte, großartige Kostüme und herausragende Stimmen – auch in den Nebenrollen – bilden den kraftvollen Treibstoff des temporeichen, unvergesslichen Musicals. Dabei wird

nicht ausschließlich Rock zu Gehör gebracht: Die Leidenschaft für bewegende Balladen und mächtige Hymnen kamen beim begeisterten Publikum ebenso an. Manch einer im Zuschauerraum summte die bekannten Songs von Queen leise mit.

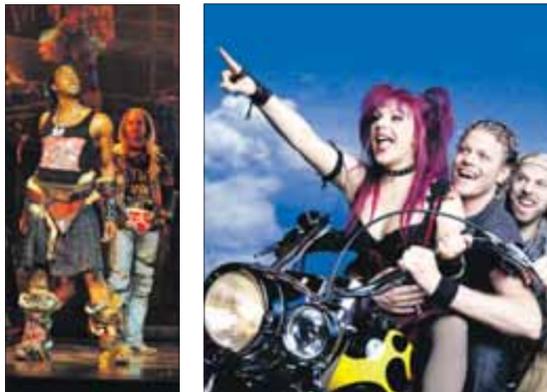
Spätestens am Ende rockte der gesamte Saal mit

Neben der Musik kommt der Spaß natürlich nicht zu kurz. Das Musical, das am Dominion Theatre im Londoner West End



1400 Zuschauer wurden von der S-Bahn Berlin eingeladen und erlebten exklusiv das Musical vor der offiziellen Premiere.

FOTOS: PHILIPP GÖRS



Scaramouche und Galileo vorn auf der Harley (Foto rechts) sind Hauptfiguren der Story.

SEZENFOTOS: STAGE ENTERTAINMENT/ILIZ BOEHME (L.), THOMMY MARDO (R.)

in acht Jahren über fünf Millionen Zuschauer sahen, versteht es, jede Menge landestypische Anspielungen und Witze einzubinden. Wenn sich etwa ein tollpatschiger Rockmusik-Anhänger den Namen Daniel Küblböck gibt oder der „Goldene Reiter“ zitiert wird. Auch Mick Jagger, Madonna, Campino und Kiss waren mit von der Partie.

Immer wieder belohnte das Publikum die Stars auf der Bühne mit Szenenapplaus. Besonders dann, wenn exzellente Gitarrensolos gespielt

wurden oder Scaramouche ihren Galileo zurechtstutzt. Als am Ende Queen-Welthits wie „We are the champions“ und „We will rock you“ ein neues Zeitalter des Rocks einläuten, hielt es die Leute nicht mehr auf den Sitzen – standings ovations.

Wer bei dieser Gala nicht dabei sein konnte, aber das Musical sehen möchte, kann ab sofort Tickets auch in S-Bahn-Kundenzentren kaufen – im November sogar um 10 € ermäßigt in den Kategorien 1 und 2 (→ Seite 6). Claudia Braun

Bestimmt wird die Deutsche Bahn alles daran setzen, den S-Bahn-Betrieb sicherzustellen

Mathias und Susanne Stock: Wir haben die Freikarten für den heutigen Abend von Freunden geschenkt bekommen und uns gar nicht selbst an der Verlosung beteiligt. Das Musical „We will rock you“ gefiel uns im Großen und Ganzen gut. Mit der S-Bahn sind wir gelegentlich unterwegs, aber keine Abonnenten des Unternehmens. Dass es Rabattmöglichkeiten für Kultur- und Sportveranstaltungen gibt und weitere besondere Angebote, wussten wir bisher gar nicht. Aber für die Stammkunden der S-Bahn Berlin könnte es

sich bestimmt lohnen, wenn sie sich über diese Möglichkeiten informieren. Was die Zukunft der S-Bahn betrifft, machen wir uns keine wirklichen Sorgen. Schließlich ist davon auszugehen, dass das Unternehmen auf keinen Fall 2017 den Verkehrsvertrag verlieren möchte. Deshalb wird die Deutsche Bahn Konsequenzen ziehen und alles daran setzen, um den Betrieb der Berliner S-Bahn sicherzustellen.



Wir setzen weiterhin auf den öffentlichen Nahverkehr und auf die S-Bahn

Peter Guttmann: Dass ich die Chance habe, zwei Freikarten für „We will rock you“ zu gewinnen, habe ich durch den Newsletter der S-Bahn Berlin erfahren. Für diese Infomöglichkeit hatte ich mich nach meinem erneuten Abo-Abschluss angemeldet. Ich wusste bislang gar nicht, dass jedes Jahr solch eine Gala ausgerichtet wird. Die S-Bahn nutzen wir täglich, um zur Arbeit und zurück zu fahren. Die Entschuldigungsleistungen der S-Bahn mit den beiden Freifahrtmonaten im November und Dezember halte ich

für Stammkunden angemessen. Dass Peter Buchner in seiner Rede von roten Zahlen sprach, die die S-Bahn einfährt, wundert mich nicht. Wir sind trotzdem zuversichtlich, dass die S-Bahn es packt und setzen weiterhin auf den öffentlichen Nahverkehr.

Martina Häbel: Das ist unsere Musik. Ich habe Queen vor etwa 25 Jahren noch live in der Waldbühne gesehen. Deshalb ist es natürlich toll, die Lieder jetzt in dieser Form wiederzuhören.



Die S-Bahn will alles tun, um Winterausfälle zu vermeiden – wir sind optimistisch

Andrea Steingräber mit Tochter Annemarie: Wir sind langjährige Abonnenten bei der S-Bahn Berlin. Meine Tochter hatte zunächst eine Schülerkarte. Seit Beginn ihrer Ausbildung fährt sie mit dem Azubi-Ticket zur Arbeit. Durch den Abo-Brief der S-Bahn, der uns zugeschickt wird, erfuhren wir von der Verlosung der Eintrittskarten für „We will rock you“. Dass wir gewonnen haben, freut uns sehr. Denn es ist das erste Mal, dass wir zu einer S-Bahn-Gala eingeladen wurden.

Wir finden gut, dass die S-Bahn alle Anstrengungen unternehmen will, um Ausfälle im Winter zu vermeiden. S-Bahn-Chef Peter Buchner hat das angekündigt. Schließlich sind wir täglich mit den Zügen unterwegs. Während der Schwierigkeiten im vergangenen Winter bin ich oft auf das Fahrrad umgestiegen. Deshalb hoffen wir natürlich, dass jetzt alles besser wird. Wir sind da optimistisch. Die Hits von Queen kennen wir alle und es war toll, sie in diesem Musical live zu erleben!



Fast jeden Tag mit der S-Bahn unterwegs

Heidemarie Hirsemann: Mir gefällt das Musical sehr gut: Rock 'n' Roll ist die Musik, mit der ich groß geworden bin – von Queen und Elvis über die Bee Gees bis hin zu Bill Haley. Ich bin als Begleitung ins Theater mitgenommen worden. Mit der S-Bahn bin ich fast jeden Tag unterwegs. Mit meinen Schwerbehindertenausweis bin ich auch in Brandenburg mobil. Den VBB-Begleitservice brauche ich selbst nicht, aber es ist gut, dass die S-Bahn sich einsetzt.



„HERTHA Hautnah“ in Berlin

Kiez-Tour kommt gut an

Über 40 000 Zuschauer im Schnitt bei den bisherigen vier Heimspielen im Olympiastadion sprechen eine deutliche Sprache: die Berliner stehen auf HERTHA. Aber nicht nur die Berliner kommen zur HERTHA, sondern jetzt kommt auch HERTHA zu den Berlinerinnen und Berlinern, ihren Fans. Zum Auftakt der Kiez-Tour präsentierte sich das Team von Cheftrainer Markus Babel unter dem Motto „HERTHA Hautnah“ auf dem Gelände des SV Sparta Lichtenberg mit einer 75-minütigen Trainingseinheit. Auch danach waren die HERTHA-Profis für die Fans da und schrieben unzählige Autogramme auf Schals, Trikots und andere Dinge. Zu den Hintergründen und Planungen von „HERTHA Hautnah“ sprach

punkt 3 mit Gerd Graus, Leiter Strategische Kommunikation und CSR bei HERTHA BSC.

Wie entstand die Idee zu „HERTHA Hautnah“?

Gerd Graus: Die Idee dazu ist nicht grundsätzlich neu, denn wir haben in den letzten Jahren unter diesem Motto mit viel Engagement die Beziehungen zu HERTHA-Partnerstädten in Brandenburg auf- und ausgebaut. Doch schon in der vergangenen Saison reifte bei uns der Gedanke, uns noch stärker in Berlin selbst zu verankern. Dies geht vor allem dadurch, dass die gesamte Mannschaft in die Kieze kommt und eine echte Trainingseinheit durchführt.



Nach welchen Kriterien werden die Veranstaltungsorte ausgewählt?

Gerd Graus: Es gibt in allen zwölf Berliner Bezirken je einen Kiez-Kicker Verein, mit dem wir eng zusammenarbeiten. Wichtig ist für uns neben guter Erreichbarkeit vor allem die Qualität des Trainingsplatzes, denn es ist eine ernste Trainingseinheit und kein Showtraining. In den kommenden Wintermonaten ist auch eine ausreichend große Tribüne für unsere Fans eine Anforderung, denn sie sollen auch bei schlechter Witterung gute Voraussetzungen haben, unsere Einheiten verfolgen zu können.

Wohin geht's als Nächstes?

Gerd Graus: Es steht noch nicht endgültig fest, wird sich aber in den nächsten Tagen entscheiden. Wir wollen in jedem Fall im November die nächste „HERTHA Hautnah“-Veranstaltung durchführen.

Souveräner Sieg beim DB-Fanquiz



Holger Kresse kennt sich aus bei Bahn und HERTHA. Nachdem er beim „HERTHA Hautnah“-Auftritt der Blau-Weißen in Lichtenberg schon das S-Bahn Quiz und damit für sich und drei Freunde den Besuch des HERTHA-Heimspiels gegen Alemannia Aachen gewonnen hatte, trat er in der Halbzeitpause beim DB-Fanquiz an. Auch diesmal trug er den Sieg davon und konnte nicht nur ein VBB-Monatsticket von der S-Bahn, sondern auch ein von allen HERTHA-Profis signiertes Originaltrikot mit nach Hause nehmen.

Hätten Sie es gewusst?

Hier die drei Fragen des Halbzeitgewinnspiels beim Spiel HERTHA - Aachen:

1. Wie lang ist das Streckennetz der S-Bahn Berlin?
2. Vor wie vielen Jahren spielte HERTHA das letzte Mal in Berlin gegen Alemannia Aachen?
3. Wie viele Bahnhöfe fährt die S-Bahn Berlin an?

Die richtigen Antworten: 1.: 322,1 km in Brandenburg, 2.: 25.11.2006, 2.: 21. September HERTHA in der Bundesliga, 3.: 166 Bahnhöfe (133 in Berlin, 33 in Brandenburg)

SPIELZUG – Das Fanmagazin der Deutschen Bahn

Schon in der fünften Saison begleitet SPIELZUG – Das Fanmagazin der Deutschen Bahn das Engagement der DB im Fußball-Sponsoring. Seit dem Start im Januar 2007 ist das von Ex-Profi Axel Kruse moderierte TV-Format kontinuierlich weiterentwickelt worden. Punkt 3 befragte Axel Kruse zu den wichtigsten Themen in dieser Saison.

Herr Kruse, wird HERTHA auch in dieser Saison intensiv von SPIELZUG begleitet?

Axel Kruse: In jedem Fall. Es ist sehr spannend zu sehen, wie der Club die „Mission Wiederaufstieg“ angeht und welchen Verlauf diese Spielzeit nimmt. Seit Saisonbeginn herrscht regelrecht Aufbruchstimmung, die in ganz Berlin spürbar ist. Die Heimspiele sind hervorragend besucht und die Fans stehen hinter Markus Babel und der Mannschaft.

Aber SPIELZUG kümmert sich auch noch um andere Themen. Was können die Zuschauer diese Saison erwarten?

Axel Kruse: Zum Einen haben wir durch die Berichterstattung über die ebenfalls von der DB geförderten Vereine Eintracht Frankfurt und 1899 Hoffenheim natürlich auch die Bundesliga im Programm. Und dann steht im Sommer nächsten Jahres ein weiteres Highlight an – die FIFA Frauen-WM 2011 in Deutschland mit dem Eröffnungsspiel in Berlin. Die Deutsche Bahn ist Nationaler Förderer und Offizieller Mobilitäts- und Logistikdienstleister dieses Großereignisses; auch dies werden wir regelmäßig beleuchten.

Wie ist die Resonanz der Fußball- und vor allem der HERTHA-Fans auf SPIELZUG?

Axel Kruse: Die Fangemeinde wächst ständig. Wir haben interessante Themen und immer wieder interessante Gewinnspiele. Zuletzt gab es ein signiertes Trikot von HERTHAs Marco Djuricin zu gewinnen und geradezu riesig war die Resonanz auf die Einladung zur Teilnahme am Kult-Kick „Team Zecke“ von Andreas Neuendorf gegen mein Team „Team Kruse“. Wir erhielten mehrere Hundert Einsendungen aus ganz Deutschland und die



zehn Glücklichen waren auf Einladung der Deutschen Bahn auch noch Augenzeugen beim Länderspiel Deutschland – Türkei am Abend zuvor. Also: Klicken Sie mal rein in SPIELZUG unter www.bahn.de/fan-ecke – jeden Freitagmorgen vor einem Bundesligaspieltag gibt's eine neue Ausgabe!

→ Tickets & Termine Seite 7

fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 21.10.2010, bis Sonntag, 14.11.2010**

S2 S8

**Bornholmer Straße –
Gesundbrunnen/Greifswalder Straße**

In der Nacht 21./22.10. (Do/Fr) werden von 22:00 bis 1:30 Uhr im Bereich Bornholmer Straße die Gleise gefräst. Die S 2 wird in zwei Abschnitte geteilt: Bernau – Bornholmer Straße (Gleis 3) und Gesundbrunnen – Blankenfelde. Bitte benutzen Sie zwischen Bornholmer Straße und Gesundbrunnen die Linien S 1 oder S 25. Fahrgäste in Richtung Gesundbrunnen müssen in Bornholmer Straße den Bahnsteig wechseln. Die S 8 wird ebenfalls in zwei Ab-

schnitte geteilt: Hohen Neuendorf/Blankenburg – Bornholmer Straße (Gleis 3) und Greifswalder Straße – Grünau. Bitte benutzen Sie zwischen Pankow und Schönhauser Allee den Ersatzverkehr für die Linien U2 und M1 sowie zwischen Schönhauser Allee und Greifswalder Straße die Ringbahnlinien S 41 bzw. S 42.

S25

Lichterfelde Süd – Teltow Stadt

In der Nacht 26./27.10. (Di/Mi) finden von 22:00 bis 1:30 Uhr in Lichterfelde Ost Schleifarbeiten an den Weichen statt. Die S 25 wird in zwei Abschnitte geteilt: Hennigsdorf – Lichterfelde Süd und Lichterfelde Süd – Teltow Stadt, dabei von Lichterfelde Süd bis

Teltow Stadt drei Minuten später. Bitte steigen Sie in beiden Fahrtrichtungen in Lichterfelde Süd um.

Hennigsdorf – Heiligensee

In den Nächten 03./04.11. (Mi/Do) und 04./05.11. (Do/Fr) werden von 22:00 bis 1:30 Uhr in Hennigsdorf die Weichenverschlüsse gewechselt. Die S 25 fährt Heiligensee –

Teltow Stadt, zwischen Hennigsdorf und Heiligensee wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet.

S3

Köpenick – Erkner

Am 23.10. (Sa) werden von 6:00 bis 20:00 Uhr zwischen Wilhelmshagen und Erkner beide S-Bahn-Gleise geschliffen. Die S 3 fährt Spandau – Friedrichshagen, im Abschnitt Ostbahnhof – Köpenick tagsüber und abends im 10-Minutentakt. Zwischen Friedrichshagen und Wilhelmshagen wird S-Bahn-Pendelverkehr, zwischen Wilhelmshagen und Erkner Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Wegen Bauarbeiten auf dem Bahnhofsvorplatz in Erkner halten die Ersatzverkehrsbusse nicht auf dem Bahnhofsvorplatz, sondern auf dem Zentralen

Omnibusbahnhof (ZOB). Da der S-Bf. Wilhelmshagen nicht barrierefrei ausgestattet ist, empfehlen wir mobilitätseingeschränkten Fahrgästen, mit der BVG-Buslinie 161 (Einsatz von barrierefreien Fahrzeugen) bis S-Bf. Rahnsdorf zu fahren und dort barrierefrei in die S 3 umzusteigen. Bitte beachten Sie, dass die Züge der Linie RE 1 in der Zeit von ca. 9:00 bis 13:30 Uhr zwischen Erkner und Ostbahnhof ebenfalls nicht verkehren.

Ostkreuz – Erkner

Vom 29.10. (Fr) 22:00 Uhr bis 01.11. (Mo) 1:30 Uhr werden in Karlshorst Arbeiten für den neuen zweiten Zugang von der Stolzenfelsstraße durchgeführt. Die S 3 wird in zwei Abschnitte geteilt: Spandau – Ostkreuz (Gleis 4) und Köpenick – Erkner. Zwischen Ostkreuz (Gleis 3) und Köpenick wird S-Bahn-Pendelverkehr im 20-Minutentakt mit Umsteigen in Karlshorst eingerichtet.

Am 31.10. (So) ab 22:00 Uhr steht in Karlshorst nur noch ein Bahnsteiggleis zur Verfügung, der Pendelzug fährt nun durchgehend Ostkreuz (Gleis 3) – Köpenick, jedoch im 30-Minutentakt. Daran angepasst fährt auch die S 3 im östlichen Abschnitt Köpenick – Erkner für die dreieinhalb Stunden nur alle 30 Minuten.

Vom 12.11. (Fr) 22:00 Uhr bis 15.11. (Mo) 1:30 Uhr werden zwischen Köpenick und Friedrichshagen Gleiserneuerungsarbeiten durchgeführt, gleichzeitig wird zwischen Karlshorst und Wuhlheide ein Anprallschutz errichtet. Die S 3 wird in zwei Abschnitte geteilt: Spandau – Karlshorst und Friedrichshagen – Erkner. Zwischen Karlshorst und Köpenick wird S-Bahn-Pendelverkehr, zwischen Köpenick und Friedrichshagen Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Da der S-Bf. Hirschgarten vom Ersatzverkehr nicht direkt angefahren werden kann, halten die Busse an der BVG-Tram-/Bushaltestelle „Hirschgarten“ (wie Linien Tram 60, 61 und Nachtbus N61) an der Ecke Jastrower Weg, ca. 400 Meter vom S-Bahnhof entfernt.

S41 S42

Gesundbrunnen

In der Nacht 27./28.10. (Mi/Do) wird von 22:00 Uhr bis 1:30 Uhr in Gesundbrunnen das Gleis 3 gesperrt. Die Ringbahnlinie S 41 fährt Gesundbrunnen (Gleis 2) – Ostkreuz – Südkreuz – Westkreuz – Gesundbrunnen (Gleis 2), bitte in Gesundbrunnen umsteigen – die Weiterfahrt erfolgt nach sieben Minuten vom selben Gleis. Die Ringbahnlinie S 42 fährt Gesundbrunnen (Gleis 2) – Westkreuz – Südkreuz – Ostkreuz – Gesundbrunnen (Gleis 2), bit-

te in Gesundbrunnen umsteigen – die Weiterfahrt erfolgt nach sieben Minuten vom selben Gleis. Bitte beachten Sie, dass die Züge der Linie S 41 in Richtung Schönhauser Allee in dieser Nacht in Gesundbrunnen von Gleis 2 (wie planmäßig die S 42 in Richtung Wedding) abfahren.

Greifswalder Straße – Treptower Park

In den Nächten 08./09.11. (Mo/Di) bis 11./12.11. (Do/Fr) finden jeweils von 22:00 bis 1:30 Uhr vorbereitende Arbeiten für den Neubau der Brücke über die Straße Alt-Stralau statt. Der S-Bahn-Verkehr kann zwischen Ostkreuz und Treptower Park nur eingeleisig an der Baustelle vorbeigeführt werden. Die Ringbahnlinien S 41 und S 42 fahren unverändert, lediglich die S 42 fährt in Ostkreuz vom Gleis 11. Die S 8 muss aufgrund der eingeschränkten Streckenkapazität in zwei Abschnitte geteilt werden: Hohen Neuendorf – Greifswalder

Straße und Treptower Park (Gleis 3) – Grünau. Die S 9 wird auf den Abschnitt Treptower Park (Gleis 3) – Flughafen Schönefeld verkürzt. Bitte benutzen Sie zwischen Greifswalder Straße und Treptower Park die Ringbahnlinien S 41 bzw. S 42. Fahrgäste, die in Treptower Park mit der S 41 aus Richtung Ostkreuz ankommen müssen, zur Weiterfahrt mit den Linien S 8 oder S 9 in Richtung Grünau bzw. Flughafen Schönefeld den Bahnsteig wechseln, der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet.

S46

Grünau – König Wusterhausen

Vom 22.10. (Fr) 22:00 Uhr bis 25.10. (Mo) 1:30 Uhr finden zwischen Grünau und Königs Wusterhausen Gleiserneuerungsarbeiten statt. Die S 46 fährt Westend – Grünau (im Nachtverkehr Südkreuz – Grünau), zwischen Grünau und Königs Wusterhausen wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. In Grünau erfolgt die Abfahrt an der BVG-Ausstiegshaltestelle in der Richterstraße, in Königs Wusterhausen in der Maxim-Gorki-Straße auf dem Bahnhofsvorplatz (Haltestelle 6 am Wasserturm). Eine Fahrradbeförderung ist in den Bussen leider nicht möglich. Bitte benutzen Sie zwischen Ostbahnhof und Königs Wusterhausen auch die Züge der Linie RE 2 und zwischen Schöneeweide und Königs Wusterhausen die Züge der Linie OE 36.

vorplatz (Haltestelle 6 am Wasserturm). Eine Fahrradbeförderung ist in den Bussen leider nicht möglich. Bitte benutzen Sie zwischen Ostbahnhof und Königs Wusterhausen auch die Züge der Linie RE 2 und zwischen Schöneeweide und Königs Wusterhausen die Züge der Linie OE 36.

S47

Schöneeweide – Spindlersfeld

Vom 05.11. (Fr) bis 08.11. (Mo), vom 12.11. (Fr) bis 15.11. (Mo), vom 19.11. (Fr) bis 22.11. (Mo) sowie vom 26.11. (Fr) bis 29.11. (Mo) wird jeweils von Freitagabend 22:00 Uhr bis Montagmorgen 1:30 Uhr der S-Bahn-Verkehr auf der S 47 zwischen Schöneeweide und Spindlersfeld für Gleiserneuerungsarbeiten eingestellt. Parallel dazu finden Ar-

beiten zur Modernisierung der Sicherungstechnik statt. Die S 47 fährt an diesen Wochenenden nur Südkreuz – Schöneeweide, zwischen Schöneeweide und Spindlersfeld wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. Bitte benutzen Sie auch die BVG-Buslinie 167.

S5 S7 S75

**Lichtenberg –
Wuhletal, Ahrensfelde, Wartenberg**

Vom 06.11. (Sa) 7:00 Uhr bis 08.11. (Mo) 1:30 Uhr werden zwischen Lichtenberg und dem Biesdorfer Kreuz Arbeiten an einem Kabeltrog sowie Schotterarbeiten durchgeführt. Die S 5 wird in zwei Abschnitte geteilt: Westkreuz – Lichtenberg und Wuhletal (Gleis 11) – Strausberg/Strausberg Nord (tagsüber zwischen Wuhletal und Mahlsdorf im 10-Minutentakt). Zwischen Lichtenberg und Wuhletal benutzen Sie bitte die U-Bahn-Linie U 5. In Wuhletal müssen mit der U 5 ankommende Fahrgäste zur Weiterfahrt mit der S 5 in Richtung Mahlsdorf/Strausberg den Bahnsteig wechseln (der Bahnhof ist barrierefrei ausgestattet). Für Fahrgäste nach bzw. von Biesdorf wird zwischen Wuhletal und Biesdorf ein Ersatzverkehr mit Bussen angeboten. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, zwischen S-Bf. Friedrichsfelde Ost und Biesdorf die BVG-Buslinie 192 zu benutzen. Die S 7 wird

ebenfalls in zwei Abschnitte geteilt: Potsdam Hbf – Lichtenberg (tagsüber zwischen Potsdam Hbf und Ostbahnhof im 10-Minutentakt) und Springpfuhl – Ahrensfelde. Zwischen Lichtenberg und Springpfuhl benutzen Sie bitte die S 75. Diese fährt unverändert Spandau – Wartenberg. Bitte beachten Sie, dass zwischen Lichtenberg und Wartenberg sowie Ahrensfelde jeweils nur ein 20-Minutentakt angeboten werden kann. Bitte benutzen Sie zwischen Lichtenberg und Strausberg auch die Züge der Linie NE 26 der NEB, zwischen Lichtenberg und Ahrensfelde die Züge der Linie OE 25 der ODEG sowie zwischen Lichtenberg und Hohenschönhausen auch die Züge der Linie RB 12 der DB Regio und PEG sowie die Züge der Linie OE 60 der ODEG.

Vorankündigung

S1

Frohnau – Waidmannslust

Vom 15.11. (Mo) 4:00 Uhr durchgehend bis 13.12. (Mo) 1:30 Uhr wird das stadteinwärtsführende Gleis zwischen Frohnau und Hermsdorf grunderneuert. Die S 1 wird in zwei Abschnitte geteilt: Oranienburg – Frohnau und Waidmannslust – Wannsee (tagsüber im 10-Minutentakt). Zwischen Frohnau und Waidmannslust wird S-Bahn-Pendelverkehr im

20-Minutentakt eingerichtet. Weitere Informationen erhalten Sie in der nächsten Ausgabe unserer Kundenzeitung „punkt3“ am 11.11.2010 (Do), im Internet unter www.s-bahn-berlin.de sowie an den Aushängen vor Ort.

RE 1 Magdeburg – Brandenburg – Potsdam – Berlin – Frankfurt (Oder) – Eisenhüttenstadt

RE 11 Eisenhüttenstadt – Cottbus

Wegen Gleisarbeiten zwischen Berlin-Rummelsburg und Berlin-Köpenick fallen die Züge der Linie RE 1 am **23., 26. und 30.10. sowie am 2.11. jeweils zwischen ca. 9 bis 13 Uhr** zwischen Berlin Ostbahnhof und Erkner aus. Als Ersatz nutzen Sie bitte die S-Bahn-Linie 3. Wegen Bauarbeiten auf dem Abschnitt Kerkwitz und Guben sind am **30. und 31.10.** folgende Fahrplanänderungen auf den Linien RE 1 und RE 11 erforderlich: Die in den Morgenstunden

den von Cottbus nach Berlin durchgehend fahrenden Züge der Linie RE 1 verkehren zwischen Cottbus und Guben zu zum Teil früheren Fahrzeiten. Die Züge der Linie RE 11 fahren teilweise zu späteren Fahrzeiten.

Am 6. und 7.11. verkehren alle in Richtung Cottbus fahrenden Züge des RE 1 und des RE 11 zwischen Guben und Cottbus in bis zu 7 Minuten späteren Fahrzeiten.

fahren & bauen AKTUELLE INFOS



Im Zeitraum vom **Donnerstag, 21.10.2010, bis Sonntag, 14.11.2010**

RE 2 Rathenow – Berlin – Lübbenau – Cottbus
RB 14 Nauen – Berlin – Senftenberg

Streckensperrung Königs Wusterhausen – Lübbenau: Ersatzverkehr mit Bussen bis April 2011. Ersatzzüge des RE 2 fahren zwischen Berlin Hbf und Cottbus über Calau. Die RB 14 endet/beginnt in Berlin-Schönefeld Flughafen. Die Züge der Linie RB 14 fallen wegen Arbeiten zur Gleiserneuerung am Grünauer Kreuz auch am 1. und 2.11. zwischen Berlin Ostbahnhof und Berlin-Schönefeld aus und werden durch Busse ersetzt. Bitte beachten Sie: Reisende mit Fahrzielen zwischen Berlin-Charlottenburg und Nauen erreichen mit dem Ersatzverkehr in Berlin Ostbahnhof erst den nächsten Takt der Linie RB 14. Es besteht jedoch ein direkter Anschluss an die Linie RE 1, mit der Sie

alle Bahnhöfe auf der Berliner Stadtbahn erreichen. Alternativ können Sie für Fahrten zwischen dem Berliner Zentrum und Berlin-Schönefeld die Züge der Linie RE 7 bzw. die S-Bahn nutzen. Wegen Arbeiten zur Gleiserneuerung in Berlin-Charlottenburg werden die Züge der Linien RE 2 und RB 14 am 6. und 20.11. (einige Züge auch am 7. und 21.11.) im Raum Berlin unterbrochen bzw. umgeleitet und enden bzw. beginnen zum Teil auf anderen Berliner Bahnhöfen. Von den Fahrplanänderungen sind auch einige Züge der Linie RE 1 und RB 10 betroffen.

RE 6 Berlin-Spandau – Neuruppin – Wittstock (Dosse) – Wittenberge

Wegen Gleisarbeiten zwischen Pritzwalk und Groß Pankow werden noch bis zum 24.10. folgende Fahrplanänderungen auf der Linie RE 6 erforderlich: Die Züge fallen zwischen Wittenberge und Pritzwalk aus und werden durch Busse ersetzt. Es verkehren in jeder Richtung zwei Buslinien zwischen Wittenberge und Pritzwalk. **Richtung Wittenberge – Neuruppin – Hennigsdorf – Berlin-Spandau:** Die erste Buslinie fährt von Wittenberge nach Pritzwalk ca. 17 min früher als der planmäßige Zug und stellt in Pritzwalk den Anschluss an die Züge des RE 6 in Richtung Berlin-Spandau her. Die zweite Buslinie gewährleistet den Anschluss in Wittenberge von den Zügen der Linie RE 4 aus Richtung Berlin und verkehrt zwischen Wittenberge und Pritzwalk zu späteren Fahrzeiten. **Richtung Berlin-Spandau – Hennigsdorf – Neuruppin – Wittenberge:** Die erste Buslinie stellt den Anschluss von den Zügen des RE 6 aus Richtung Berlin-Spandau her. Wegen der längeren Fahrzeit des Ersatzverkehrs wird in Wittenberge der Anschluss zur Linie RE 4 in Richtung Berlin nicht erreicht. Die zweite Buslinie verkehrt zwischen Pritzwalk und Wittenberge in früheren Abfahrtszeiten und stellt den Anschluss an die Züge des RE 4 in Richtung Berlin her. Wegen Brückenarbeiten zwischen Perleberg und Rosenhagen werden wie bereits angekün-

digt vom 25.10. bis zum 11.12. weitere Fahrplanänderungen auf der Linie RE 6 erforderlich: Die Züge des RE 6 fallen zwischen Wittenberge und Groß Pankow aus und werden durch Busse ersetzt. Es verkehren in jeder Richtung zwei Buslinien zwischen Wittenberge und Pritzwalk. **Wittenberge – Neuruppin – Hennigsdorf – Berlin-Spandau** Die erste Buslinie fährt von Wittenberge nach Groß Pankow ca. 13 min früher als der planmäßige Zug und stellt in Groß Pankow den Anschluss an die Züge des RE 6 in Richtung Berlin-Spandau her. Die zweite Buslinie gewährleistet den Anschluss in Wittenberge von den Zügen der Linie RE 4 aus Richtung Berlin und verkehrt zwischen Wittenberge und Pritzwalk zu späteren Fahrzeiten. **Berlin-Spandau – Hennigsdorf – Neuruppin – Wittenberge** Die erste Buslinie stellt den Anschluss in Groß Pankow von den Zügen des RE 6 aus Richtung Berlin-Spandau her. Wegen der längeren Fahrzeit des Ersatzverkehrs wird in Wittenberge der Anschluss zur Linie RE 4 in Richtung Berlin nicht erreicht. Die zweite Buslinie verkehrt zwischen Pritzwalk und Wittenberge zu früheren Abfahrtszeiten und stellt den Anschluss an die Züge des RE 4 in Richtung Berlin her.

RE 6 Berlin-Spandau – Neuruppin – Wittstock (Dosse) – Wittenberge
RB 55 Hennigsdorf – Kremmen

Wegen Bauarbeiten in Hennigsdorf werden am 29. und 30.10. von 19 bis 24 Uhr folgende Fahrplanänderungen auf den Linien RE 6 und RB 55 erforderlich: **RE 6 Wittenberge – Neuruppin – Hennigsdorf – Berlin-Spandau** – die Züge des RE 6 fallen zwischen Velten und Berlin-Spandau aus. Zwischen Velten und Falkensee wird Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet. In Falkensee haben Sie Anschluss an die Züge der Linie RB 14 nach Berlin-Spandau. In der Gegenrichtung nutzen Sie bitte die Züge der Linie RB 14 bis Falkensee. Dort haben

Sie Anschluss an den Ersatzverkehr nach Velten. In Velten besteht Anschluss an die Züge des RE 6.

RB 55 Kremmen – Velten – Hennigsdorf – die Züge fallen zwischen Velten und Hennigsdorf aus und werden durch Busse ersetzt. In Velten besteht Anschluss von/an die Züge der Linie RB 55.

RB 20 Potsdam – Golm – Hennigsdorf – Oranienburg

Wegen einer auf Grund von Brückenarbeiten notwendigen Totalsperrung zwischen Hohen Neuendorf West und Hennigsdorf verkehrt die Linie RB 20 nur noch auf dem Abschnitt Hennigsdorf – Potsdam Hbf. Zwischen Hennigsdorf und Hohen Neuendorf wurde ein Ersatzverkehr mit Bussen eingerichtet, ab Hohen Neuendorf bis Oranienburg nutzen Sie bitte die S-Bahn.

Gegenüber dem im derzeit gültigen Streckenfahrplan veröffentlichten Fahrplan für die Linie RB 20 fahren die Busse ab Hennigsdorf 5 Minuten früher ab und kommen in Hohen Neuendorf 2 Minuten früher an. In der Gegenrichtung bleibt die Abfahrtszeit in Hohen Neuendorf unverändert, die Fahrzeit nach Hennigsdorf verlängert sich um 1 Minute.

RB 21 Griebnitzsee – Potsdam – Golm – Wustermark

Wegen Gleisarbeiten im Raum Golm werden am 30. und 31.10. folgende Fahrplanänderungen für die Züge der RB 21 erforderlich: Alle Züge der Linie RB 21 werden über Werder (Havel) umgeleitet. Die Züge ab Potsdam verkehren bis Potsdam Park Sanssouci 7 Minuten früher und fahren ab Werder (Havel) in späteren Fahrzeiten. Die Züge ab Wustermark fahren

planmäßig ab und verkehren ab Werder (Havel) bis Potsdam Hbf in späteren Fahrzeiten. Reisende aus/in Richtung Berlin oder Magdeburg Hbf können in Werder (Havel) in die Züge des RB 21 umsteigen. Reisende in/aus Richtung Berlin und Rathenow erreichen in Wustermark die Züge der Linie RE 2.

RB 22 Berlin-Schönefeld Flughafen – Potsdam

Wegen Brückenarbeiten am Eisenbahnübergang in Caputh fallen die Züge der RB 22 vom 29.10. bis zum 2.11. zwischen Michendorf und Potsdam Hbf aus und werden durch Busse ersetzt. Die Bahnhöfe Caputh-Geltow, Potsdam Pirschheide und Potsdam Charlottenhof werden vom Ersatzverkehr nicht angefahren.

Bitte nutzen Sie hier die regionalen Buslinien 607, 695 als Ersatz. Auf Grund der längeren Fahrzeit müssen die SEV-Busse in Potsdam Hbf ca. 35 Minuten früher abfahren, damit in Michendorf der Anschluss zur RB 22 erreicht wird bzw. kommen in der Gegenrichtung später an.

Über weitere, zum Redaktionsschluss noch nicht bestätigte, kleinere Baumaßnahmen, Terminänderungen sowie weitere Details empfehlen wir Ihnen, sich vor Fahrtantritt im Internet unter www.bahn.de/bauarbeiten/berlin-bb, am S-Bahn-Kundentelefon unter ☎ (030) 29 74 33 33, beim Kundendialog von DB Regio ☎ (0331) 235 68 81/-82 oder an den Aushängen auf den Bahnhöfen zu informieren.

Platz für den Raupenkran am Bahnhof Ostkreuz!

Nördlicher Ausgang zum Ringbahnsteig muss zeitweilig geschlossen werden

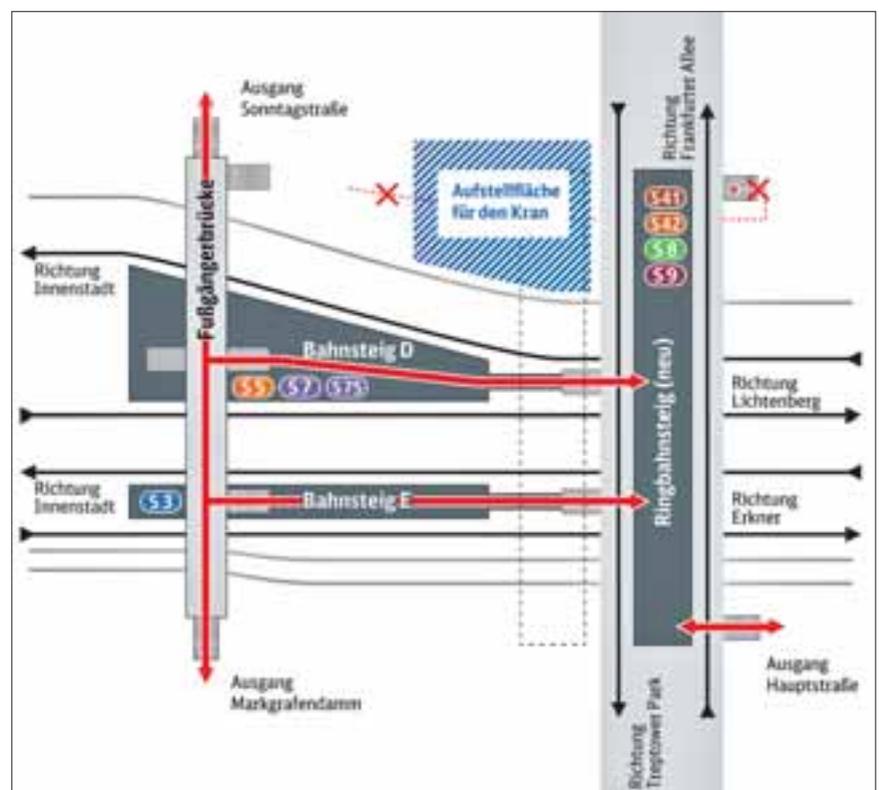
Am 26. November beginnt der Einbau der Gleis- und Bahnsteigbrücken für den neuen S-Bahnsteig auf dem Ring. Dafür muss jetzt die Aufstellfläche für den Raupenkran im Bereich des nördlichen Zugangs zum Ringbahnsteig vorbereitet werden. Dieser nördliche, direkte Ausgang zum Ringbahnsteig muss deswegen ab Montag, 8. November, 10 Uhr, geschlossen werden. Die Nutzer dieses Zugangs sind somit voraussichtlich bis zum 10. Dezember 2010 gezwungen, den etwas beschwerlicheren Weg über die Fußgängerbrücke und über die Bahnsteige D

oder E zum oberen Ringbahnsteig zu nehmen. Während der eigentlichen Montagearbeiten zwischen dem 26. November 2010 und dem 24. Januar 2011 sind weitere Einschränkungen in der Wegführung unvermeidlich.

Projektleiter Mario Wand wird darüber in punkt 3 ausführlich informieren.



Infopunkt Ostkreuz:
geöffnet jeden Dienstag 14-19 Uhr
www.deutschebahn.com/ostkreuz



REGIOTOUR TAGESAUSFLÜGE MIT DER BAHN



Wenn Sie sich einen perfekt organisierten Tag wünschen, dann kommen Sie mit auf RegioTOUR!

Dampfloksonderfahrt zu einer unterirdischen Märchenwelt

Noch freie Plätze!

Sa, 06.11.2010, nach Saalfeld

Vom Bahnhof Saalfeld bringen Sie Busse zu den Feengrotten. Und wieder zurück. Bei der Führung erleben Sie u.a. den Märchendom, dem ältesten und schönsten Hohlraum. Das Alter der Tropfsteine beträgt hier ca. 300 Jahre. Versorgung: Entweder Rucksack, Speisewagen oder auf der Anlage der Feengrotten. Hinweis: Die genauen Abfahrtszeiten erhalten Sie ab 7 Tage vorher unter Tel.: (030) 20451115.



Leistungen:

Dampfzugsonderfahrt (2. Kl.), Bustransfer, Eintritt und Führung in den Feengrotten

Buchungsschluss: 31.10.2010

Abfahrt/Ankunft: Bln-Schöneeweide ab ca. 07:30 Uhr/an ca. 22:30 Uhr.

Preis: 59 € p.P.

Das Schloss des Soldaten- und des Theaterkönigs

Noch freie Plätze!

Mi, 10.11.2010, nach KW und Briesen

Friedrich Wilhelm I. erkor das Schloss Königs Wusterhausen zu seiner Lieblingsresidenz. Nach der einstündigen Führung und dem Essen fahren Sie mit dem Bus nach Briesen. Paul Jentz, der Theaterkönig genannt, Inhaber des Berliner Metropoltheaters, ließ hier ab 1910 ein prunkvolles Schloss errichten. Nach der Besichtigung, die Anlage ist sonst nicht zugänglich, fährt der Bus zurück zum Bahnhof Königs Wusterhausen.



Leistungen:

DB Regio-Bahnfahrt (2.Kl.), Busfahrten, Eintritt und Führung Schloss Königs Wusterhausen und Briesen, Mittagessen

Buchungsschluss: 03.11.2010

Abfahrt/Ankunft: Berlin Hbf ab 10:04 Uhr/an 16:56 Uhr

Preis: 59 € p.P. (VBB-Abo 65plus: 52 €)

Zu einem Meisterwerk des sächsischen Landbarocks

Noch freie Plätze!

Sa, 27.11.2010, nach Rammenau

Mit Bahn und Bus geht es zu einem der schönsten barocken Landsitze Sachsens. Schloss Rammenau bietet einen opulenten Schatz u.a. spätbarocker Raumgestaltung. Nach dem Essen fährt der Bus zum Kloster St. Marienstern, einer bedeutendsten erhaltenen Klosteranlagen Sachsens. Hier besichtigen Sie die Abteikirche und die Schatzkammer.



Leistungen:

DB Regio-Bahnfahrt (2. Kl.), Eintritt in Schloss Rammenau und Besuch der Sonderausstellung, Mittagessen zur Auswahl, Besichtigung der Schatzkammer Kloster Marienstern und Kirchenbesichtigung

Buchungsschluss: 20.11.2010

Abfahrt/Ankunft: Berlin Hbf (tief) ab 07:03 Uhr/an 18:56 Uhr

Preis: 59 € p.P. (VBB-Abo 65plus: 52 €)

Reiseveranstalter: RegioTour GmbH

Infos sowie Reservierungs- und Buchungsmöglichkeiten:

Im Internet unter www.regiotouren.de, an der Hotline unter ☎ (030) 20 45 11 15 oder direkt im Regio-Punkt im Bahnhof Alexanderplatz, im DB ServiceStore Bahnhof Gesundbrunnen ☎ (030) 48 47 85 26, in der Fahrkartenagentur Berlin-Schöne-weide ☎ (030) 63 90 54 11, im DB ServiceStore Express im Bahnhof Charlottenburg ☎ (030) 30 34 21 18, -16, in den Reiseland DB Reisebüros im Hauptbahnhof (1. UG) ☎ (030) 29 74 21 63 und Bahnhof Zoologischer Garten ☎ (030) 29 74 93 43, in der Fahrkarten-Agentur Königs Wusterhausen ☎ (033 75) 21 12 55

In Blaumann und mit Helm durchs Denkmal

Tagesausflug nach Brandenburg an der Havel

Einst war Brandenburg an der Havel die wichtigste „Chur- und Hauptstadt“ der Mark. Inzwischen ist es mehrere Jahrhunderte her, dass Berlin ihr den Rang abgelaufen hat. Doch es finden sich eine Menge Gründe, die Stadt mit der über 1000-jährigen Geschichte zu besuchen. Sie ist ein Wassersportparadies mit idyllischen Uferlagen, unglaublich reich an eindrucksvollen Gebäuden der Backsteingotik und nicht zuletzt ein Teil der Europäischen Route der Industriekultur. Die Anfahrt zu all diesen Sehenswürdigkeiten ist von Berlin aus im halbstündigen Takt mit dem Zug möglich. Vom Hauptbahnhof aus erreicht der Regional-Express RE 1 in 47 Minuten die Havelstadt. Vom Bahnhof dort bringt die Straßenbahn Ausflügler direkt zu einer der wichtigsten Attraktionen der Stadt: dem Industriemuseum.

Das Brandenburg-Berlin-Ticket gilt praktischer Weise auch im Stadtverkehr und an der Museumskasse gibt es sogar noch einen kleinen Rabatt. Auf der Fahrt mit der Tramlinie 2 in Richtung Industrie- und Gewerbepark erhält man bereits einen kleinen Vorgeschmack auf die verschiedenen historischen Kerne, aus denen sich die Stadt entwickelt hat. Doch erst einmal beginnt die „Schicht“ im ehemaligen Stahl- und Walzwerk Brandenburg und deshalb heißt es: Blaumann anziehen, Schutzhelm aufsetzen und ab zum letzten Siemens-Martin-Ofen in Westeuropa. Bei der Führung durch den 3400 m² großen Denkmalbereich, in dem bis 1993 Stahl gewonnen wurde, erklären ehemalige Stahlwerker die technologischen Abläufe des Verfahrens. Sie berichten aber auch von persönlichen Erlebnissen und den Ar-



Fußgängerzone mit Geschäften und Gastronomien.

Auf Tour mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket

- bis zu fünf Personen
- 27 Euro (2 Euro mehr am Schalter)
- mit dem RE 1 z.B. am Berlin Hauptbahnhof um 10.10 Uhr nach Brandenburg an der Havel, Fahrzeit: 47 Minuten



Führung am Siemens-Martin-Ofen.

FOTOS: NINA DENNERT

beitsbedingungen im Werk. Doch nicht nur Schwerindustrie, auch weitere Produkte „Marke Brandenburg“ gibt es im Industriemuseum zu bewundern. Die Sonderausstellung „Brennabor in Brandenburg“ bezaubert mit nostalgischen Exponaten aus den Werken des Traditionsunternehmens, angefangen beim Korbkinderwagen über Motorräder bis zum Schnelllieferwagen Baujahr 1928.

Stadtrundgang auf beschildertem Weg

Nach all dem Metall kommt vielleicht ein bisschen Sehnsucht nach Natur auf. Die entdeckt man reichlich mitten im Stadtgebiet. Es empfiehlt sich, die Straßenbahn zurück bis zum Nikolaiplatz zu nehmen. Hier markiert der wichtige Plauer Turm die wehrhafte Befestigung der Altstadt, Graben und drei weiteren Türmen an vielen Stellen zu sehen sind. Ehrgeizige finden dort den Einstieg in den beschilderten Stadtrundweg, der durch die drei historischen Stadtkerne Altstadt – mit Rathaus und Roland – Neustadt und Dominikel führt. Auf den Spuren der Geschichte entdeckt der Spaziergänger hier imposante Sakral- und Profanbauten und ein faszinierendes Ensemble aus mittelalterlicher Stadt, Parkanlagen und der überall

gegenwärtigen Havel. Wer es lieber ein wenig ruhiger angehen lassen möchte, besucht vielleicht St. Nikolai, eine der ältesten Backsteinkirchen Norddeutschlands und sehr schön von einem kleinen Park umgeben. Am nahegelegenen Slawendorf vorbei führt der Weg direkt in den Humboldthain mit seinen beschilderten, seltenen, alten Bäumen und zur Uferpromenade. Hier sitzt man mit Blick aufs Wasser auf Bänken oder im Café und beobachtet Wasservögel und Boote.

Den Schärfegrad von Currywurst testen

Über die Jahrtausendbrücke geht es weiter direkt in die hübsche Fußgängerzone der Hauptstraße – vorbei an der Pfarrkirche St. Katharinen bis zum Neustädtischen Markt. Der mittelalterliche Steintorturm am Schleusenkanal beherbergt nicht nur die Ausstellung zur Havelschiffahrt, sein Wehrgang bietet auch einen schönen Rundblick auf die Stadt. Wenn es dort oben ein wenig zugig war, heizt ein Snack bei Curry 38 im Erdgeschoss garantiert wieder auf. Der Imbiss in der historischen Lage rühmt sich nämlich, Brandenburgs schärfste Currywurst zu verkaufen. Bei Schärfegraden von „geht noch“ bis „unmenschlich“ treibt es so manchem Gast den Schweiß auf die Stirn. • Nina Dennert

Eine Halbinsel für die Wisente

Wisentreservat Damerower Werder ist eine der weltweit größten Zuchtstationen

Der Damerower Werder ist eine Halbinsel im Kölpinsee in der Mecklenburgischen Seenplatte und liegt im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Hier befindet sich seit 1957 ein Wisentreservat, eine der größten Zuchtstationen weltweit, betrieben vom Forstamt Nossentiner Heide. Das Gehege wurde aufgebaut, um eine Genreserve für die dramatisch dezimierten Wisentbestände zu erhalten.

Auf einem 320 Hektar großen Areal leben ständig und unter natürlichen Bedingungen zwischen 30 bis 35 Wisente zwischen Rehen, Hirschen, Füchsen und Wildschweinen. Etwa zehn Jungtiere erblicken hier jährlich das Licht der Welt.

Im Infocenter bekommen Besucher einen Einblick in die Wisentzucht und die Eintrittskarten für das Reservat, in dem die Tiere beobachtet werden können. Täglich um 11 Uhr und 15 Uhr finden Schaufütterungen statt.

Neu im Wisentreservat ist ein Walderlebnispfad mit Fledermauskasten, Ameisenhaus, einer Ausstellung mit Fühl-

365 TAGE IN MECK-POMM



**Diesmal:
Wisentreservat
Damerower Werder**

FOTO: WISENTRESERVAT DAMEROWER WERDER

„20 Jahre Urlaubsland - 365 Entdeckungen in Mecklenburg-Vorpommern“: An jedem Tag des Jahres stellt der Tourismusverband eine Entdeckung im Urlaubsland vor. Punkt 3 greift einige Empfehlungen heraus. Auf der Internetseite www.auf-nach-mv.de finden sich im Wochenrhythmus neue. Eine gedruckte Karte mit allen Tipps gibt es kostenlos im **Regio-Punkt** im Bahnhof Berlin Alexanderplatz.

Forstamt Nossentiner Heide, Drewitz 4, 17214 Nossentiner Hütte
☎ (03 99 27) 7 50-0, www.nossentinerheide.wald-mv.de
Öffnungszeiten: (Schaugatter Wisente und Rotwild / Kletterwald / Walderlebnispfad / Infocentrum / Gastronomie): außerhalb der Saison Do-So 10 bis 17 Uhr
Preise: 3 € für Erwachsene, Eintritt frei für Kinder bis 12 Jahre

und Sichttafeln sowie einem Dendrophon – eine Art Xylophon aus Ästen verschiedener

Baumarten, das den unterschiedlichen Klang der Hölzer erleben lässt.

VERANSTALTUNGEN

10. Große Hobbyausstellung
6. bis 7. November in Altlandsberg
12-17 Uhr
in der Erlengrundhalle
Tel. (03 34 38) 600 44

„Blasrohr, Floß und Feuerstein – Überleben im Dschungel“
6. November von 19:30-24 Uhr
Die Biosphäre Potsdam verwandelt sich in eine tropische Insel. „Blasrohr, Floß und Feuerstein – Überleben im Dschungel“, so heißt die neue Veranstaltung für große und kleine Abenteuerer in der Biosphäre bei Nacht. Eine spannende Rätselreise auf den Spuren eines unbekannteren Gestrandeten. Ein Mitmach-Event für die ganze Familie.
www.biosphaere-potsdam.de



20. FilmFestival Cottbus
2. bis 6. November
Die Welt und Osteuropa treffen sich in Cottbus. Das 1991 gegründete Festival des osteuropäischen Films hat sich seitdem zu einer Plattform des osteuropäischen Kinos in Westeuropa entwickelt.
www.filmfestivalcottbus.de

Touren zu den Giganten

Neues Bergbau-Besucherzentrum in Welzow eröffnet

Eine Fahrt über den Grund einer Kohlgrube im Mannschaftstransportwagen vermittelt dem Bergbaulaien nur schwer zu beschreibende, aber unvergessliche Dimensionen und Eindrücke. Ausgangspunkt für die Touren ist das neue Besucherzentrum „excursio“. Es wurde jetzt im ehemaligen Bahnhof Welzow eröffnet. Der Bergbautourismus-Verein „Stadt Welzow“ e.V. nutzt das umfänglich sanierte Bahnhofsgebäude als Informations- und Exkursionszentrum, Tourismusinstitut und Tourismus-Schule.

An den letzten beiden Wochenenden im Oktober sind noch Plätze frei in den Mannschaftstransportwagen zu den Großgeräten.

Dauer der Tour: 2-3 Stunden
Preis: 22 € p.P., ermäßigt 12 €
Mindestalter: 12 Jahre



Anmeldungen:
Besucherzentrum „excursio“
Heinrich-Heine Straße 2,
03119 Welzow
www.bergbautourismus.de
☎ (03 57 51) 27 50 50

MEER. NATUR. ERLEBEN.



Kurzurlaub auf der Sonneninsel

**5% Rabatt
bis 12.11.2010**

Broschüre „Kurzurlaub“, jetzt bestellbar bei der Usedom Tourismus GmbH unter 038378 477110. Bei einer Buchung bis zum 12.11.10 unter dem Code „Punkt 3“ erhalten Sie 5% Rabatt.
www.kurzurlaub.usedom.de

TAFELRUNDE MARKE BRANDENBURG – KULINARISCHE TIPPS DER TMB –



Gasthof zur Eisenbahn
Dorfstraße 6, 17268 Temmen-Ringenwalde
OT Ringenwalde, ☎ (03 98 81) 279,
gasthof-zur-eisenbahn@gmx.de,
www.gasthof-zur-eisenbahn.de

Kaum ein anderer Gastwirt in Brandenburg fühlt sich so sehr der regionalen Küche verpflichtet wie Kristian Holfeld. In seinem sehr familiär geführten Gasthof mit Jägerstube und von Linden umsäumter Gartenterrasse kommen uckermärkische Spezialitäten nach alten Hausrezepten auf den Tisch.



Restaurant Coldehorn
Scheunenweg 30, 16766 Kremmen,
☎ (03 30 55) 2 00 04,
coldehoern@t-online.de, www.coldehoern.de

Mitten im historischen Scheunenviertel von Kremmen bezaubert dieses außergewöhnliche Restaurant mit seiner gelungenen Mischung aus ländlichem Flair und südeuropäischer Gastfreundschaft. Auf der kleinen Speisekarte stehen leckere Südtiroler Gerichte, vom Chef immer frisch in der offenen Küche zubereitet.



Schloss Ziethen – „Die Orangerie“
Alte Dorfstraße 33, 16766 Kremmen OT Groß-Ziethen,
☎ (03 30 55) 950,
info@schlossziethen.de, www.schlossziethen.de

In der herrlichen Orangerie des preußischen Herrenhauses mit Blick auf den idyllischen Park wird feines Essen zu gelebter Tafelfreude. Der Küchenchef und sein Team interpretieren die Brandenburger Herrenhausküche auf kreative Art immer wieder neu und zeitgemäß nach den Grundsätzen der Slow-Food-Bewegung.

Mehr Informationen zu diesen und weiteren Gaumenfreuden gibt es unter www.kulinarische-ausfluege.de oder in der Broschüre „Tafelrunde Marke Brandenburg“, erhältlich beim Informations- und Buchungsservice der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH unter ☎ (0331) 200 47 47 oder per Mail unter service@reiseland-brandenburg.de.



Wellness-Wochenende

(auch in der Woche buchbar)



- 2 Ü im Komfort-Ferienhaus / Apartment mit Frühstück
 - 2 gemütliche Abendessen im Restaurant „Am Lübbesee“
 - 1 Tagesaufenthalt in der NaturThermeTemplin
 - auch als Geschenk-Gutscheine zu Weihnachten
- pro Person ab 93 Euro - gültig bis 12. April 2011**

Touristik GbR Lübbesee

Postheim 25a - 17268 Templin
Tel. 0 39 87 - 40 95 50 • Fax 0 39 87 - 40 95 51
touristikgb@online.de • www.Ferienhäuser-Templin.de



APARTMENTHAUS
am Grienericksee Rheinsberg
★★★★★

Schillerstraße 8 - 16831 Rheinsberg
Telefon: 033931 - 34 48 90
Telefax: 033931 - 34 48 93 30

info@ferienwohnung-rheinsberg.de | www.ferienwohnung-rheinsberg.de

Das Apartmenthaus am Grienericksee
Das Urlaubsdomizil für jedes Alter!

Schnuppertage zu zweit

- ★ 2 Übernachtungen in einem Apartment mit Kamin und Seeblickbalkon
- ★ 2 x Schlemmerfrühstück
- ★ Sekt und Obstteller zur Begrüßung
- ★ 1 x 3 - Gang Menü im Laternenhof
- ★ Nutzung der Saunalandschaft, Bademantel und Saunatuch

Gültig bis Mai 2011 (außer Feiertage) p.P. **85,-€**
Verlängerungsnacht: 30,-€ p.P.

ERLEBNIS. ENTSPANNUNG. ERHOLUNG.

Urlaub vom Alltag!

Gesundes Vergnügen für die ganze Familie in der Thermalsole-Badelandschaft, prickelnde Aufgusserlebnisse im Saunabereich und besondere Angebote im Wellnesszentrum!

Die Lange Nacht der Therme am 05.11.2010:
Bis 1:00 Uhr geöffnet · Spezialaufgüsse · Lichteffekte & Musik

Jetzt die Winter-Wohlfühlpakete buchen: Therme, Wellness und kulinarischer Genuss für Zwei schon ab 128€!

Wir feiern unseren 10. Geburtstag! Infos zu Aktionen und der Geburtstagsveranstaltung am 13.11.2010 telefonisch unter 03987/201 200 oder auf www.naturthermetemplin.de

NaturThermeTemplin GmbH
Dargersdorfer Straße 121
17268 Templin

Telefon: 03987 201-200
info@naturthermetemplin.de
www.NaturThermeTemplin.de

natur
THERME-TEMPLIN

„Gänzlich“ erfreuliche

Ideen für Weihnachtsgeschenke in Gutscheinform

Von Norden durch die kalte Wetterküche schleicht sich Weihnachten an. Und weil in diesem Jahr alles anders wird und die Geschenke nicht erst Panikattacken im letzten Augenblick hervorrufen sollen, gibt es auf diesen beiden Seiten schon mal ein paar Gutscheine-Ideen. Wer sich vor dem Fest bereits in Weihnachtsstimmung bringen will und die Berliner Märkte alle schon kennt, fährt mit dem Zug über Land. Auch die Länder Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern werden nämlich von Jahr zu Jahr markt-tüchtiger. Hier eine kleine Auswahl.

Böhmischer Weihnachtsmarkt

26.-28. November
Weberplatz, Babelsberg
Handwerker und Händler, Künstler, Gastwirte präsentieren in historischer Kulisse böhmische Tradition.
www.potsdam-babelsberg.de

Rathenower Weihnachtsmarkt

3.-12. Dezember
Märkischer Platz, Rathenow
Jeden Tag schaut der Weihnachtsmann vorbei, werden in der Weihnachtshütte Plüschtiere vom Weihnachtswichtel Willy versteigert. Frau Holle bastelt und liest Märchen im Hollehaus.
www.rathenow.de

Adventsmarkt in Sankt Marien, Frankfurt/Oder

4./5. und 11./12. Dezember
Frankfurt (Oder), Marienkirche
Wunderschöner Markt in den historischen Mauern von Sankt Marien. Mehr als 50 Händler und ein anspruchsvolles Kulturprogramm läuten märchenhaft die Weihnachtszeit ein
www.weihnachtsmarkt-marienkirche.de

Holländisches Sinterklaasfest

11./12. Dezember
Holländisches Viertel, Potsdam
Der Markt ist ein holländischer Traditionsmarkt mit Musik, Spektakel und kulinarischen Spezialitäten.
www.potsdam.de/
WeihnachtlichesPotsdam

4. Schwedter Stollenmarkt

2.-5. Dezember
Vierradener Platz, Schwedt
Bürgermeister und Weihnachtsmann schneiden den Christstollen an und verteilen ihn an die Besucher.
www.unteres-odertal.de

Angermünder Gänsemarkt

2. - 5. Dezember
Kleiner Marktplatz, Angermünde
„Gans“ gemütlich geht es auf dem kleinen Marktplatz in der denkmalgeschützten Altstadt Angermünde zu: schnatternde Gänse, Gänse frisch, gefroren oder auf Bestellung, geschmorte Gänsekeulen und vieles gänzlich Erfreuliches mehr.
www.angermuende-tourismus.de

Information & Beratung
Ziele und Angebote in der nahen und weiteren Umgebung von Berlin

Service & Verkauf
Tagesausflüge mit der Bahn, Karten und Bücher, Reservierungen und Tickets

Lust auf Ausflüge?

Regio-Punkt im Bahnhof Berlin Alexanderplatz
Mo-Fr 10-17 Uhr, Sa 9-16 Uhr, Tel. (030) 24 72 96 29

ENGEL LICHT und MEER

Weihnachtsmarkt im Ostseebad Binz

9. bis 12. Dezember 2010

Es erwarten Sie unter anderem weihnachtliche Köstlichkeiten, besinnliche Musik, eine lebende Krippe, das Binzer Weihnachtskino, Großmutter's Märchenstunden und zwei Meter hohe Engelsfiguren – mitten im Park und direkt am Meer.

Information: Telefon (03 83 93) 148 148 www.engellichtundmeer.com

Fest-Aussichten

und für Ausflüge zu Weihnachtsmärkten

12. Weihnachtsmannparade in Brandenburg an der Havel 4. Dezember

Rund 100 weihnachtlich oder märchenhaft geschmückte Wagen ziehen durch die historische Innenstadt. Mit einem Feuerwerk wird der Tag gekrönt.
www.stg-brandenburg.de

Weihnachtsmarkt in Waren/Müritz 10.-12. Dezember Alter Markt, Waren/Müritz

Schmied, Lederer, Handspinnerin, Bronzegießer lassen sich bei ihrer Arbeit zusehen. Der Weihnachtsmann hält mit seinen Engeln Sprechstunde ab.
www.warener-weihnachtsmarkt.de

Weihnachtsmarkt in der Hansestadt Rostock 25. November - 22. Dezember Neuer Markt, Rostock

Der größte Weihnachtsmarkt im Norden zaubert festlichen Lichterglanz in die historische Innenstadt zwischen Neuem Markt, Kröpeliner Tor und Stadthafen.
www.rostock.de

Schweriner Weihnachtsmarkt 24. November - 23./26.-30. Dezember Marktplatz, Schwerin

Strahlende Fachwerkhäuser mit liebevoll dekorierten Schaufenstern, geschmückte Altstadtgässchen. Rodel- und Kunsteisbahn versprechen winter-

lichen Spaß, die lebensgroße Eisbärenband muss man gesehen haben.
www.schweriner-weihnachtsmarkt.de

Engel, Licht und Meer im Ostseebad Binz 9.-12. Dezember

Kurpark & im Haus des Gastes, Binz
Vorweihnachtliche Festtage in der Atmosphäre des Binzer Jugendstils. Der Weihnachtsmarkt präsentiert sich weiß wie die bekannte Bäderarchitektur.
www.ostseebad-binz.de

Blauer Lichterglanz 22. November - 26. Dezember Brandenburger Straße, Luisenplatz, Potsdam

Der zentrale historische Weihnachtsmarkt begeistert mit Märchenbühne und Freilufttheater. Musik, Tanz, Puppenspiel, Feuershows finden täglich zwischen 13 und 19 Uhr statt.
www.potsdam.de

Weihnachtsmarkt der Hansestadt Wismar 27. November - 19. Dezember Markplatz, Wismar

Es laden Notenstube, Töpferhäuschen, Backstube, Kerzenzieher und Holzwerkstatt die Kinder zum Mitmachen und basteln eigener kleiner Geschenke ein. Der Weihnachtsbriefkasten ist für alle Kinderwünsche geöffnet.
www.wismar-web.de

(Alle Angaben ohne Gewähr)

M
Weihnachten im Müritz Hotel
23.12. - 27.12.2010

4 Übernachtungen mit Halbpension
Weihnachtskonzert bei Kaffee und Christstollen
Weihnachtsprogramm bei Feuerzangenbowle
Unterhaltungsabend mit Tanz
Brunch und Winterwanderung
ab 264,00 € pro Person im Doppelzimmer

Silvester im Müritz Hotel
28.12. - 01.01.2011

4 Übernachtungen mit Halbpension
geführte Winterwanderung
Silvesterball mit Livemusik
Unterhaltungsprogramm & Festbüfett
ab 332,00 € pro Person im Doppelzimmer

Müritz Hotel GmbH, Am Seeblick 1, 17192 Klink,
Tel.: 03991 141855, Fax: 03991 141854
www.mueritz-hotel.de, info@mueritz-hotel.de

Tagesfahrten im Advent

Martinsgans in Kyritz

Martinsgans, weihnachtliches Kaffeegedeck, kleines Orgelkonzert, Spaziergang mit Glühweinstopp, Weihnachtssingen
52,-
16.11./23.11./30.11./10.12.10



Gänsechmaus in Feldberg

Gänsekeulen-Essen, weihnachtliches Kaffeegedeck, Führung Himmelpfort, Weihnachtsprogramm
55,-
27.11./04.12./05.12./12.12.10

Freiberg im Weihnachtsglanz

Mittagessen, Einkaufsmöglichkeit Fa. Wendt & Kühn, Freiberg mit Besuch Weihnachtsmarkt
48,-
27.11./07.12./11.12./18.12.10

Historisches Grünes Gewölbe

2-Gang-Menü, Besuch Panometer Dresden, Besichtigung Historisches Grünes Gewölbe inkl. Führung, Stadtrundgang
65,-
27.11./09.12./25.12.10

Adventsmärkte Wittenberg

2-Gang-Menü, Führung Kerzenzieherei, Führg. Schloss Kropstädt, Besuch Adventsmärkte
55,-
28.11./04.12./12.12.10

Dresden „striezelt“

Besuch Stollenbäckerei mit Verkostung, Bummel Striezelmarkt
36,-
03.12./06.12./14.12.10

Schlesischer Christkindmarkt Görlitz

2-Gang-Menü, kleiner Altstadttrudgang, Besuch Schlesischer Christkindmarkt
49,-
05.12./07.12./08.12./11.12.10

Weihnacht in Diedersdorf

Entenbraten, Kaffee, Stollen, 2-stündiges Weihnachtsprogramm in der Festscheune, Lichterfahrt Berlin
65,-
17.12./18.12.10

inklusive Busfahrt & Reiseleitung

Kostenlos die Kataloge „Winter 2010/11“ und „Kreuzfahrten, Flugreisen, Kur- & Vitalurlaub 2011“ bestellen!

Urlaub wie er mir gefällt!
Wörbitz Tourist

**Buchung und Beratung:
030 / 42 21 95 10
www.woerlitztourist.de**
... und im Reisebüro Ihres Vertrauens

Alle Preise pro Person.

Bei Buchung bis 31.10.10
10% Frühbucher-rabatt!

Weihnachten auf Rügen

23.12.-27.12.2010

- 4x Übernachtung/Frühstücksbüfett im Komfort-DZ / 1-Raum-Appartement
- 3x Abendessen mit kulinarischen Spezialitäten
- 1x festliches Weihnachtsbüfett
- 1x Weihnachts-Kaffeegedeck mit Geschenk
- 1x täglich 2 Stunden Erlebnisbad
- buntes Rahmen- und Unterhaltungsprogramm
- Animation für Kinder von 4 bis 12 Jahren

Preise pro Person

Komfort-DZ / 1-Raum-App. **288,00** / zur Alleinbenutzung **336,00**



IFA RÜGEN
HOTEL & FERIENPARK

Strandpromenade 74, 18609 Ostseebad Binz, Telefon 03 83 93 . 911 02
reservierung.ruegen@ifahotels.com, www.ifa-ruegen-hotel.com

Wellness und Wohlfühlen

in der einzigartigen
SteinTherme Bad Belzig

**10% Ermäßigung
mit diesem Coupon
auf den Eintritt in die
Bade- und SaunaWelt
bis zum 23.12.2010***

*nur ein Coupon
pro Person und Aufenthalt,
gilt nicht für bereits ermäßigte Tarife

Am Kurpark 15, 14806 Bad Belzig
Telefon (0 338 41) 388 00
www.steinterme.de

WINTERLICH MARKE BRANDENBURG

Winter in Alt Ruppin



Hotel Am Alten Rhin

Neuruppin OT Alt Ruppin (Ruppiner Land)
TMB Informations- und Buchungsservice:
☎ (0331) 200 47 47

Direkt am Ruppiner See gelegen und teilweise als Insel von den zwei Armen des Rhins umspült, bietet Alt Ruppin eine gute Ausgangsbasis zur Erkundung der Ruppiner Schweiz. Im Herzen des kleinen Städtchens, am Ufer des Rhinflusses, befindet sich das familiengeführte Hotel. In Opas gemütlicher Kaminkneipe und in den Restaurants können Sie ausreichend schlemmen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1x Halbpension (3-Gänge), 1x Fondue-abend, 1x Kutschfahrt mit Kuchen, 1x Massage, 1x Obstkorb und Bademantel auf dem Zimmer.

159 € pro Person im DZ (40 € EZ-Zuschlag)

Wintermärchen am Werbellinsee



Café Wildau Restaurant & Hotel,

Schorfheide (Barnimer Land)
TMB Informations- und Buchungsservice:
☎ (0331) 200 47 47

Ein traditionsreiches Haus mit zeitgemäßem Konzept – so lässt sich das neu errichtete Café Wildau, Hotel & Restaurant am Werbellinsee, umschreiben. Als Gast finden Sie hier alles, was Sie sich wünschen: ein Restaurant mit exquisiter Auswahl an Speisen und ein exklusives Hotel in schönster Umgebung. Von den Steg- und Sommerterrassen gibt es einen herrlichen Ausblick.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, ein Glas Glühwein oder Sekt zur Begrüßung, 1x 4-Gänge-Menü, 1x Kutschfahrt oder alternativ eine geführte Wanderung

149 € pro Person im DZ (buchbar für 2 Pers.)

Verwöhntage für Zwei



Hotel Restaurant „Alter Krug“

Zossen OT Kallinchen (Fläming)
TMB Informations- und Buchungsservice:
☎ (0331) 200 47 47

Finden Sie Ruhe und Erholung in dem Gasthaus am Motzener See und lassen Sie sich am Tage von der waldreichen Umgebung zum Spaziergang oder zur Radtour mit den hauseigenen Fahrrädern einladen. Zwei Gasträume und ein Saal bieten einen guten Rahmen, um stimmungsvoll mit Freunden, im Familienkreis oder geschäftlich zu speisen. Machen Sie Kurzurlaub vom Alltag und erlauben Sie sich wohltuende Massagen und Anwendungen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1x Candlelight Dinner „zu zweit“, 1x entspannende Ganzkörpermassage

92 € pro Person im DZ (buchbar für 2 Pers.)

Die kalte Jahreszeit nähert sich und damit auch die Spaziergänge durch verschneite Landschaften und auf zugefrorenen Seen. Das Land Brandenburg bietet viel Abwechslung. Lassen Sie sich von Wellnessoasen oder wunderschöner Natur auch im Winter verwöhnen und sichern Sie sich die Winterprozentel! Die hier aufgeführten Arrangements gelten vom 1.11.-23.12.2010 und 3.1.-1.4.2011. Diese Angebote und weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de gebucht werden!

Brandenburg
Das Wäldeländgen
www.winterliches-brandenburg.de

Frostbeulen ade!

Tipps für gemütliche Auszeiten
von grauen Herbsttagen



Trotz Winter ist es tropisch warm in der Biosphäre Potsdam.

FOTO: BIOSPHERE POTSDAM

Blätterregen, Morgennebel und Kastanienmännchen – Brandenburg zeigt sich im herbstlichen Gewand. Schönheit der Jahreszeiten hin oder her, wer noch keine Lust auf Mützen, Schals und Stiefel hat, den zieht es in wärmere Gefilde. Dazu ist kein Flugzeug nötig: Tropenträume, Thermenspaß und historische Wärmespender im Ofen- und Keramikmuseum Velten finden sich gleich vor der Haustür.

Herbstzeit ist Thermenzeit. Zwölf Thermen in Brandenburg verbreiten auch an trüben Tagen wohlige Wärme. So können in der Kristall Kur- und Gradietherme Bad Wilsnack Besucher am 6. November 2010 beim Wellnessstag „Schokolade“ die süßeste Versuchung in heißen Aufgüssen genießen und sich mit Leckerreien verwöhnen lassen.

Kristall Kur- und Gradietherme

Bad Wilsnack,
☎ (03 87 91) 80 88 0,
www.kristalltherme-bad-wilsnack.de

Die exotische Tropenwelt im „Tropical Islands“ sperrt trübe Herbsttage einfach aus. Abenteuer, Genießer und Entdecker können dort eine faszinierende Tropenlandschaft bestaunen, am Strand der Südsee relaxen oder den höchsten Wasserrutschen-Turm Deutschlands erklimmen. In der Regenwald-Sauna-Landschaft wird kalten Füßen der Kampf angesagt!

Tropical Islands

15910 Krausnick,
☎ (03 54 77) 60 50 50,
www.tropical-islands.de

Tropisch warm ist es auch in der Biosphäre Potsdam. Neben prächtigen Pflanzen gibt es einen Wasserfall, zwei Seen und eine mannigfaltige Tierwelt zu entdecken. Frei fliegende Vögel, Terrarien mit Insekten

und Reptilien, Vogel- und Schmetterlingsvolieren und eine faszinierende Unterwasserwelt mit farbenfrohen Fischen verschrecken den herbstlichen Grauschleier. Ein besonderes Highlight ist die romantische Nacht, die am 23. Oktober und am 27. November 2010 stattfinden wird. Die Gäste können sich an diesem Abend von den Klängen, Düften und Farben des exotischen Urwaldes bezaubern lassen und Live-Musik sowie besondere Shows genießen.

Biosphäre Potsdam

☎ (0331) 55 07 40,
www.biosphaere-potsdam.de

Wissbegierige haben die Möglichkeit, sich im Ofen- und Keramikmuseum Velten richtig einheizen zu lassen. Vereint unter einem Dach sind in Velten eine noch arbeitende Ofenfabrik und das Ofen- und Keramikmuseum. Am 26. Oktober und 30. November 2010 können Besucher am prasselnden Kaminfeuer mit Speis und Trank einen Dia-Vortrag „Von Velten in die Welt“ sehen.

Ofen- und Keramikmuseum Velten

☎ (0 33 04) 3 17 60,
www.okm-velten.de

Informativ und erlebnisreich wird es auch im Museumsdorf in Glashütte. Zu dem Museum gehört neben der Ausstellung auch ein Studioofen. Dort wird den Zuschauern nicht nur die Arbeit eines Glasbläfers vorgeführt, sie können auch selbst Hand anlegen und sich eine eigene Glaskugel blasen.

Museumsverein Glashütte e.V.

☎ (03 37 04) 98 09 0,
www.museumsdorf-glashuette.de



www.reiseland-brandenburg.de

Inspirationen für Gourmets

Broschüre und Internetauftritt mit
Kulinarik-Tipps und Ausflugsideen

Buchstäblich „ausgezeichnet essen“ kann man in Brandenburger Restaurants von Rheinsberg bis Großräschen. Die Broschüre „Tafelrunde Marke Brandenburg“ wie auch die Internetseite www.kulinarische-ausfluege.de stellt 42 Restaurants rund um Berlin vor. Eines haben alle Häuser gemeinsam: die Qualität. Mit Blick auf Service, Zubereitung und Zutaten; nur frische, regionale Produkte der Jahreszeit kommen auf den Teller. Piktogramme weisen auf die erreichte Stufe der Service Qualität Deutschland hin. Die Barrierefreiheit der Häuser – nicht nur für Gäste mit Mobilitätseinschränkungen, sondern auch für Gäste mit speziellem Ernährungsbedarf und Allergien – wird ebenfalls zum ersten Mal durch Signets ersichtlich. Die Broschüre kann bei der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH unter ☎ (0331) 200 47 47 oder per mail service@reiseland-brandenburg.de bestellt werden.

Winterlich entspannen ab 59 Euro

Ab 1. November 2010 ist es wieder soweit: Die Aktion „Winter Marke Brandenburg“ bietet Wohlfühlkomfort zum Schnäppchenpreis. Für 59 Euro übernachten zwei Erwachsene im Doppelzimmer mit Frühstück in ausgewählten Sternhäusern Brandenburgs. Für 79 Euro gibt es sogar noch mehr Komfort. Des Weiteren verwöhnen 67 winterliche Arrangements mit dem gewissen Extra und knisternden Rabatten.



FOTO: TMB-FOTOARCHIV/WALTER



www.winterliches-brandenburg.de
oder am Info-Telefon der TMB
Tourismus-Marketing Brandenburg
☎ (0331) 200 47 47.

Vorhang auf zu „Unidram“ in Potsdam

Internationales Theaterfestival vom 29. Oktober bis 6. November

Am 29. Oktober geht der Vorhang wieder auf und mit der Inszenierung „salto.lamento“ des „figures theaters tübingen“ wird das UNIDRAM eröffnet. Die Vorstellung, die sich mit einer Mischung aus Live-Musik, Tanz und Figuren dem Thema Totentanz und Vergänglichkeit nähert, ist typisch für das unkonventionelle Festival.

UNIDRAM ist ein Podium für freies Theater aus Mittel- und Osteuropa und versteht sich als ein Forum für modernes, inhaltlich oder formal innovatives Theater, das das Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen fruchtbar machen kann. Die 17. Ausgabe des Internationalen Theaterfestivals präsentiert vom 29. Oktober bis zum 6. November in der Schiffbauergasse in Potsdam junges Theater.

18 eingeladene Inszenierungen aus über 300 Bewerbun-



Dudapaiva Company mit dem Stück „Malediction“

FOTO: KJARTAN BJELLAND

gen repräsentieren ein breites Spektrum unterschiedlichster Theaterformen. Von Tanz- und Musiktheater über multimediale Performances und Installationen bis hin zu Schauspiel, Objekt- und Figurentheater reicht das Repertoire.

Ein weiterer Höhepunkt des Programms wird die Lange Nacht der kurzen Stücke am 2. November sein.

• nd



29.10. - 6.11.2010

T-Werk, Waschhaus Arena, fabrik, Waschhaus, Museum Fluxus+

Infos unter:

☎ (0331) 71 91 39, vollständiges

Programm und Karten unter

www.unidram.de sowie an bekannten Vorverkaufsstellen

Wegweiser:

RE 1 oder S 7 bis Potsdam Hbf, dann Tram 93 bis Schiffbauergasse

Streifzug des Monats – Raus in den Wald, ran an die Bäume.

Fröhliches Weihnachtsbaumschlagen in Brandenburg.



FOTO: DB AG

Wenn die Tage kürzer und die Schatten länger werden, Frost und Schnee das Land beherrschen, Wiesen und Felder unter einer weißen Decke verschwinden, ist es wieder soweit – die Weihnachtszeit steht vor der Tür. Überall duftet es nach Glühwein, gebrannten Mandeln und Spekulatius. Städte und Dörfer erstrahlen im Licht der Weihnachtsmärkte und die Jagd nach Geschenken beginnt. Und noch etwas gehört so unbedingt zu Weihnachten wie der Weihnachtsmann selbst – der eigene Weihnachtsbaum.

Am dritten und vierten Advent bietet DB Regio Nordost ein besonderes Weihnachtserlebnis. Denn auch dieses Jahr findet das traditionelle Weihnachtsbaumschlagen rund um Berlin statt. Ob groß oder klein, krumm oder kerzengerade, die Wahl liegt ganz bei Ihnen. Gehen Sie mit Ihrer Familie oder mit Freunden in eines der dafür vorgesehenen Waldgebiete und suchen Sie sich Ihren ganz persönlichen Weihnachtsbaum für Ihr Wohnzimmer aus.

Besuchen Sie zum Beispiel das verträumte Dorf Chorin. Hier empfängt Sie die Choriner Försterin. Mit einem Stoß ins Jagdhorn leitet sie eine circa 45-minütige Wanderung entlang winterlicher Wiesen und Felder ein. Am Ziel sorgt ein Lagerfeuer für wohlige Wärme und bietet die Möglichkeit, Stockbrot und Knüppelkuchen zu backen. Auf die fleißigen Baumfäller wartet nach getaner Arbeit ein wärmender Glühwein.

Auch ein Besuch in Walddrehna oder Alt-Madlitz ist in jedem Fall eine Reise wert. Ne-

ben der Chance, eine der kapitalen Kiefern oder Tannen für Ihr Zuhause zu fällen, sorgen die Veranstalter mit vielen Angeboten für ein unvergessliches Weihnachtserlebnis. So zieht in Walddrehna eine Märchenerzählerin Kinder in ihren Bann, während in Alt-Madlitz Jagdhornbläser und Glühweinstände für stimmungsvolle Adventsfreude sorgen.

Auch in Klasdorf bei Baruth gibt es die Möglichkeit, einen eigenen Baum zu fällen, allerdings ausnahmsweise an einem Samstag, dem 18. Dezember 2010.

Alle, die sich schon für ihren Baum entschieden haben, kommen abseits der Forstbetriebe auf ihre Kosten. In Brandenburg an der Havel findet am 4. Dezember 2010 ein deutschlandweit einzigartiges Spektakel statt – die Weihnachtsmannparade. Über 2000 Mitwirkende auf 90 weihnachtlich beleuchteten und märchenhaft geschmückten Wägen ziehen begleitet von Musik durch die historische Innenstadt und verbreiten ausgelassene Weihnachtsstimmung.

Unternehmen Sie mit uns einen Streifzug durchs winterliche Brandenburg. Mit den Zügen der DB Regio Nordost kommen Sie mit dem Brandenburg-Berlin-Ticket nicht nur bequem, sondern auch günstig zu unseren Winterhighlights. Für nur 27 Euro können bis zu fünf Personen ein Weihnachts-erlebnis der besonderen Art erleben – und Ihr Weihnachtsbaum fährt umsonst mit.

Also, auf zum Weihnachtsbaumschlagen nach Brandenburg!

WINTERLICH MARKE BRANDENBURG

Ayurveda im Schloss



Schloss Rühstädt Wellnesshotel

Rühstädt (Prignitz)

TMB Informations- und Buchungsservice:

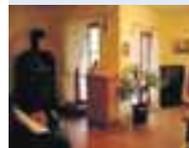
☎ (0331) 200 47 47

Hier wo Elbe und Havel zusammenfließen, umgibt das Dorf eine wunderschöne Natur. Wir laden Sie recht herzlich in unser Schlosshotel mit dem besonderen Flair ein. Relaxen Sie und entfliehen Sie dem hektischen Alltags-trott in unserem Beauty- und Wellnessbereich mit Sauna, Dampfsauna, Solarium und Ruheraum und genießen Sie das morgendliche Frühstücksbuffet mit regionalen und frischen Produkten aus der Prignitz.

Leistungen: 4 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstück, 1 x Fangopackung, 1 x ayurv. Kopf-/Nackentherapie, 1 x ayurv. Fußmassage, freie Nutzung Dampfsauna & Sauna im Haus

! 199 € pro Person im DZ (40 € EZ-Zuschlag)

Kaminfeuer – Balsam für die Seele



Ferienhof am Trift

Bad Saarow (Seenland Oder-Spree)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Urlaub nur wenige Meter vom Scharmützelsee – Zu jeder Jahreszeit schmeichelhaft schön. Genießen Sie die Individualität und die Großzügigkeit Ihres Apartments und entdecken Sie die Vielfalt unserer Arrangements. Unsere individuellen, mit viel Liebe zum Detail eingerichteten Apartments, bieten Ihnen ein herrliches Domicil zum Wohlfühlen und Entspannen.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Apartment mit Kaminofen inkl. Frühstück, 1 Flasche Rotwein und Schokolade, 1 x 2 Stunden Sauna, 1 x 2 Stunden Basiseintritt Saarow Therme, 1 x Sand-Lichtbad

! 132 € pro Person im Apartment (40 € EZ-Zuschlag)

Winterträume in der Lausitz



Seehotel Großräschen

Großräschen (Niederlausitz)

TMB Informations- und Buchungsservice:

☎ (0331) 200 47 47

Mitten in der entstehenden Lausitzer Seenlandschaft, direkt am zukünftigen Ilsesee, erwartet Sie das elegante SeeHotel Großräschen. Ein kompetentes Team und komfortabel ausgestattete Zimmer stehen bereit, Ihnen den Aufenthalt in einer der spannendsten Landschaften Europas zu einem Erlebnis werden zu lassen. Gelegenheit zur Entspannung und Stressabbau geben Sauna, Solarium und ein moderner Fitnessraum.

Leistungen: 2 Übernachtungen im Doppelzimmer inkl. Frühstücksbuffet, 1 x Candlelight-Dinner, Nutzung des Wellnessbereiches, Besuch im Fälschermuseum

! 96 € pro Person im DZ (10 € EZ-Zuschlag)

Die kalte Jahreszeit nähert sich und damit auch die Spaziergänge durch verschneite Landschaften und auf zugefrorenen Seen. Das Land Brandenburg bietet viel Abwechslung. Lassen Sie sich von Wellnessoasen oder wunderschöner Natur auch im Winter verwöhnen und sichern Sie sich die Winterprozentel! Die hier aufgeführten Arrangements gelten vom 1.11.-23.12.2010 und 3.1.-

1.4.2011. Diese Angebote und weitere können beim TMB Informations- und Buchungsservice unter der Hotline ☎ (0331) 200 47 47 oder im Internet unter www.winterliches-brandenburg.de gebucht werden!

Brandenburg
Das Winterland





Die S-Bahn informiert:

Alle Abonnenten fahren **zwei Monate kostenlos.**



Alle Berliner, die im November und Dezember eine gültige Jahreskarte oder ein Abo haben, fahren 2010 beide Monate kostenlos.

Dies ist eine Entschuldigung für die Unannehmlichkeiten durch die Einschränkungen des S-Bahn-Angebots. Sie erhalten die zwei Freifahrt-Monate zusätzlich zu den regulären Abo-Vorteilen – unabhängig davon, ob Sie Ihr Abo monatlich oder jährlich bezahlen. Kunden, die sich für die jährliche Abbuchung entschieden haben, bekommen den Betrag automatisch zurücküberwiesen. Bei monatlicher Zahlweise werden im November und Dezember keine Beträge abgebucht. Wer seine Jahreskarte am Schalter erworben hat, bekommt den Betrag bei den S-Bahn-Verkaufsstellen bar ausgezahlt.

Alle weiteren Informationen erhalten Sie an den S-Bahn-Verkaufsstellen, der Abo-Hotline 030 29743-555 oder unter **www.s-bahn-berlin.de**.

Die Bahn macht mobil.

